



G 48320

EDITORIAL

- » Führungswechsel bei der Kreishandwerkerschaft

HANDWERKSFORUM

- » Interview mit Heinz Gerd Neu: „Ich wollte nie wieder aus dem Handwerk weg.“
- » Bergisches Energiekompetenzzentrum: Positive Zwischenbilanz nach einem Jahr

RECHT + AUSBILDUNG

- » Über genaue Ausführung der Arbeiten muss umfassend beraten werden
- » Bußgeld auch bei Wegdrücken eines Anrufes während der Fahrt
- » „10 Prozent auf alles“: Zulässig?
- » Seminare 2012
- » Tag der Ausbildung 2012
- » Losssprechungsfeiern der Innungen

NAMEN + NACHRICHTEN

- » Viele Ehrungen bei der Dachdecker-Innung
- » Nachruf Bernd Kreffter
- » Jubiläen und Geburtstage
- » Goldene Meisterbriefe

TERMINES

5/2012
15. Jahrgang

FORUM

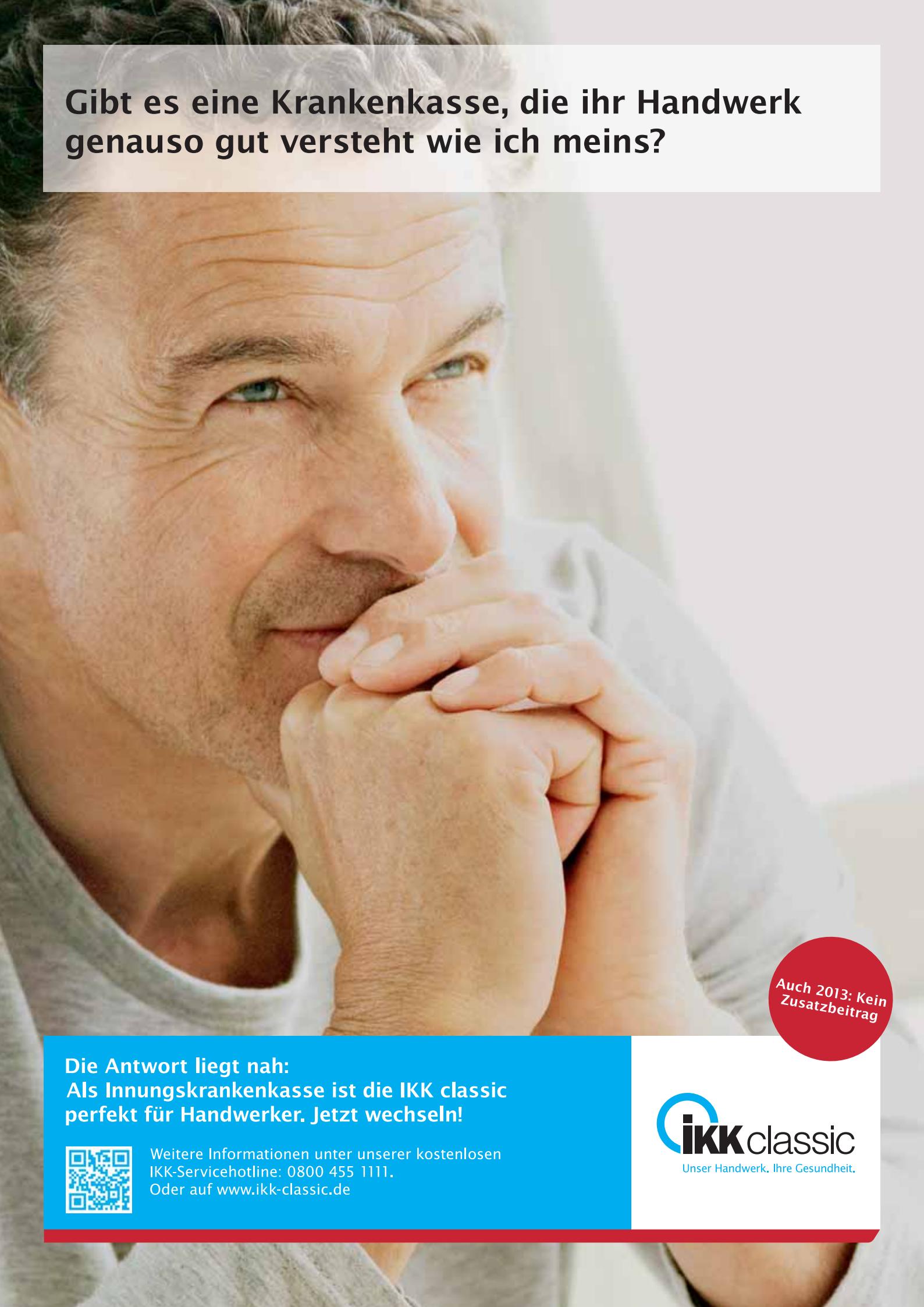
Offizielle Zeitschrift der Kreishandwerkerschaft Bergisches Land

WWW.HANDWERK.DE

**Liebe Männer,
Handwerk liegt
nicht in den Genen,
sondern im Blut.**

Von wegen schwaches Geschlecht. Im modernen Handwerk spielen Frauen schon längst ihre Stärken aus. In den über 130 Handwerksberufen haben sie die gleichen Karrieremöglichkeiten wie Männer. Der Anteil weiblicher Meisterinnen steigt stetig an und schon jeder fünfte Handwerksbetrieb wird von einer Frau geführt. Hut ab. Oder Bäckermütze. Oder Schweißerhelm.





**Gibt es eine Krankenkasse, die ihr Handwerk
genauso gut versteht wie ich meins?**

**Die Antwort liegt nah:
Als Innungskrankenkasse ist die IKK classic
perfekt für Handwerker. Jetzt wechseln!**



Weitere Informationen unter unserer kostenlosen
IKK-Servicehotline: 0800 455 1111.
Oder auf www.ikk-classic.de

IKK classic
Unser Handwerk. Ihre Gesundheit.

*Auch 2013: Kein
Zusatzbeitrag*

IMPRESSIONUM

FORUM

Offizielles Magazin der Kreishandwerkerschaft Bergisches Land

Herausgeber

Kreishandwerkerschaft Bergisches Land
 Altenberger-Dom-Straße 200
 51467 Bergisch Gladbach
 Telefon: (0 22 02) 93 59-0
 Telefax: (0 22 02) 93 59-30
 eMail: info@handwerk-direkt.de

Verantwortlich für den Inhalt

Bert Edmunds, Heinz Gerd Neu

Redaktion

Heinz Gerd Neu
 Telefon: (0 22 02) 93 59-10
 Telefax: (0 22 02) 93 59-30
 eMail: hgneu@handwerk-direkt.de

Verlag

Image Text Verlagsgesellschaft mbH
 Deelener Straße 21-23
 41569 Rommerskirchen (Widdeshoven)
 Tel.: (0 21 83) 334
 Fax: (0 21 83) 417797
 eMail: zentrale@image-text.de
 Internet: www.image-text.de

Geschäftsführung

Lutz Stickel | stickel@image-text.de

Vertriebsleitung

Wolfgang Thielen
 Tel.: (0 21 83) 417623 | thielen@image-text.de

Anzeigenberatung

Ralf Thielien (verantwortlich)
 Tel.: (0 21 83) 417312 | r.thielen@image-text.de

Anzeigendisposition

Monika Schütz
 Tel.: (0 21 83) 334 | schuetz@image-text.de

Grafik

Jan Wosnitza
 Tel.: (0 21 83) 334 | wosnitza@image-text.de
 Tim Szalinski
 Tel.: (0 21 83) 334 | szalinski@image-text.de

Controlling

Gaby Stickel
 Tel.: (0 21 83) 334 | gaby.stickel@image-text.de

Druck

Joh. Van Acken GmbH & Co. KG, Krefeld

Erscheinungsweise

Zweimonatlich, sechs mal im Jahr

Abschriften und Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Kreishandwerkerschaft Bergisches Land. Mit Namen oder Signum gezeichnete Veröffentlichungen repräsentieren die Meinung des Verfassers, nicht unbedingt auch die der Redaktion oder des Herausgebers. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos oder Zeichnungen wird keine Gewähr übernommen. Soweit für vom Verlag gestaltete Anzeigen Urheberrechtsschutz besteht, sind Nachdruck und Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung der Verlagsleitung zulässig. Nachdruck nur mit Genehmigung der Kreishandwerkerschaft Bergisches Land. Fotomechanische Vervielfältigung nicht gestattet. Alle Angaben in dieser Zeitschrift werden nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Dennoch kann keinerlei Haftung übernommen werden, insbesondere nicht für Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben.

Bezugspreis

Einzelpreis pro Heft € 4,-
 Jahresbezugspreis € 24,-

Der Bezugspreis wird mit dem Mitgliedsbeitrag der Kreishandwerkerschaft erhoben. Der Vertrieb erfolgt per Postversand. Keine Haftung bei Nichtlieferung wegen höherer Gewalt.

EDITORIAL

Führungswechsel bei der
 Kreishandwerkerschaft 4

HANDWERKSFORUM

Interview mit Heinz Gerd Neu:
 „Ich wollte nie wieder
 aus dem Handwerk weg“ 5

Einbau von Rußpartikelfiltern:
 Mittel erschöpft – Förderung geht
 trotzdem weiter 8

Bergisches Energiekompetenz-Zentrum:
 Positive Zwischenbilanz nach einem Jahr
 Projekt zieht Kreise im Handwerk 10

Bergische Sicherheitstage – Messe
 für Einbruch und Brandschutz 14

Informations-Diskussionsveranstaltung
 der IKK classic: „Herausforderung
 Pflege und Tausend Fragen“ 14

RECHT & AUSBILDUNG
 Urlaubsanspruch im langjährig
 ruhenden Arbeitsverhältnis 16

Mobilfunkvertrag:
 Kein Dienstleistungsentgelt für
 Auszahlung von Restguthaben 16

Über genaue Ausführung der Arbeiten
 muss umfassend beraten werden 18

Eintrag in ein Internet-Branchen-
 verzeichnis: Überraschende Entgeltklausel
 unwirksam 20

Hohe Säumniszuschläge der
 Krankenkassen sind rechtens 21

Zugang einer Kündigung
 bei Urlaubsabwesenheit 22

Kündigung bei „Arbeitszeitbetrug“:
 Verhaltensbedingte Kündigung nicht
 ohne weiteres gerechtfertigt 22

Eingehender Anruf auf dem Handy:
 Bußgeld auch bei Wegdrücken
 eines Anrufes während der Fahrt 23

RECHT & AUSBILDUNG

KFZ-Reparatur bzw. Rücktritt vom
 Kaufvertrag: Ort der Nacherfüllung 24

Verbrauchsgüterkauf: Keine Rügefristen 24

„10 Prozent auf alles“: Zulässig? 24

Vorauszahlungspflicht in
 AGB-Klausel des Auftragnehmers 25

Seminare 2012 26

Ausbildungsmessen in unserer Region 27

Azubi-Speed-Dating 2012 28

Tag der Ausbildung 2012 30

Lossprechungsfeier
 der Baugewerksinnung 32

Lossprechungsfeier der Bäckerinnung
 und der Fleischerinnung 32

NAMEN & NACHRICHTEN

Lossprechungsfeier, Ehrenobermeister-
 ernennung und ein Goldener
 Meisterbrief: Viele Ehrungen
 bei der Dachdeckerinnung 34

Zweiter Fachtechnischer Tag der
 Dachdeckerinnung Bergisches Land 36

Maler spenden 800 Euro 36

Nachruf Bernd Kreffter 37

Tischlerinnung Bergisches Land freut
 sich über Spende von Holz-Richter 38

Goldene Meisterbriefe,
 Betriebsjubiläen, Arbeitnehmerjubiläen,
 Runde Geburtstage 40

Goldene Meisterbriefe für
 Kurt Ueberberg und Robert Croll 41

Goldene Meisterbriefe für
 Paul Faßbender und Heinz Töpler 41

TERMINE

Veranstaltungshinweise 34

Führungswechsel bei der Kreishandwerkerschaft

Liebe Handwerkskolleginnen und Kollegen,

das laufende Jahr befindet sich im Endspurt und geht in seine heiße Phase. Wichtige Entscheidungen für den erfolgreichen Abschluss dieses Jahres sowie Planungentscheidungen für das kommende Jahr stehen an.

In der Geschäftsführung der Kreishandwerkerschaft ist man über dieses Stadium der Planung bzw. der Entscheidung schon hinaus – es folgt nun am 16. November 2012 die Umsetzung. Herr Heinz Gerd Neu wird als Hauptgeschäftsführer am 15. November 2012 in den wohlverdienten Ruhestand gehen. Ihm nachfolgen wird der bisherige stellvertretende Hauptgeschäftsführer, Herr Assessor Marcus Otto.

Zurückblicken kann Herr Neu auf ein über 36-jähriges erfolgreiches aktives Handeln bei der Kreishandwerkerschaft. Mit Entschiedenheit und Glaubwürdigkeit konnte er seine Gesprächspartner von seinen Auffassungen überzeugen. Bei aller Innovation in der Handwerkspolitik verlor Herr Neu dabei nie das traditionelle Selbstverständnis des Handwerks aus dem

Auge und sorgte so für einen verlässlichen Ansprechpartner für unsere Betriebe – nämlich die Kreishandwerkerschaft.

Seinem Wirken und Handeln wollen wir in diesem FORUM daher ein besonderes Augenmerk widmen.

Herr Assessor Otto übernimmt nun den Staffelstab von Herrn Neu als Hauptgeschäftsführer der Kreishandwerkerschaft. Er ist uns allen auch schon seit 14 Jahren bekannt und vertraut – er begann am 1.9.1998 als Jurist bei der Kreishandwerkerschaft Rhein-Berg / Leverkusen seine Tätigkeit.

Am 20.6.2005 wurde Herr Otto zum Geschäftsführer ernannt, nur knapp vierthalb Jahre später am 16.11.2009 zum stellvertretenden Hauptgeschäftsführer und in der Mitgliederversammlung der Kreishandwerkerschaft am 17.1.2012 mit Wirkung ab dem 16.11.2012 einstimmig zum neuen Hauptgeschäftsführer gewählt.

Unsere Betriebe schätzen Herrn Otto bereits wegen seiner vertrauensvollen und präzisen Arbeit, insbesondere in der Rechtsberatung sowie seinem unerlässlichen Engagement für die Kreishandwerkerschaft und das Handwerk insgesamt. Als Jurist war er bei der Fusion im Jahre 2008 auch maßgeblich daran beteiligt, dass die Verschmelzung der beiden Kreishandwerkerschaften rechtssicher vollzogen werden konnte. Mit dem neuen Aufgabenbereich ist Herr Otto auch bereits bestens vertraut, da Herr Neu und Herr Otto in enger Absprache zusammen mit dem Ehrenamt schon seit längerer Zeit die zukünftigen Aufgaben gemeinsam geplant haben.

Folglich bleibt mir nur zu sagen, dass ich Herrn Heinz Gerd Neu für seine langjährige eindrucksvolle und erfolgreiche Arbeit ganz herzlich danken möchte und ihm für seine private Zukunft alles erdenklich Gute wünsche.

Herrn Marcus Otto wünsche ich Mut und Entschlossenheit, um die anstehenden, jedoch nicht leichten Aufgaben anzugehen und stemmen zu können.

Und ich freue mich schon auf diese Zusammenarbeit




Bert Emundts
Kreishandwerksmeister

Heinz Gerd Neu geht in den Ruhestand / Interview mit dem Hauptgeschäftsführer

„Ich wollte nie wieder aus dem Handwerk weg“

Am 1. April 1976 trat Heinz Gerd Neu seine Stelle als Vertreter der Geschäftsleitung bei der Kreishandwerkerschaft für den Rheinisch-Bergischen Kreis an. 36 Jahre und zwei Fusionen später wird er am 15. November 2012 seinen letzten Arbeitstag als Hauptgeschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Bergisches Land haben.

Im Gespräch mit dem „Forum“ lässt Neu diese Zeit Revue passieren und verrät seine Pläne für den Ruhestand. Georg Maria Balsen führte das Interview mit dem 62-Jährigen.

Herr Neu, als Sie vor 36 Jahren Ihren Dienst bei der Kreishandwerkerschaft antraten, gab es noch keine Computer, keine E-Mails, da wurde noch mit Schreibmaschine gearbeitet und Handwerk war irgendwie auch noch viel mehr Handwerk als heute. Was hat sich in diesen mehr als dreieinhalb Jahrzehnten am meisten verändert?

Neu: Der Einzug der Informationstechnologie hat den gesamten Arbeitsablauf revolutioniert. Wenn heute der Computer mal ausfällt, steht die komplette Geschäftsstelle still und alle gucken blöd. Früher haben wir Notizen mit der Hand geschrieben und auf Karteikarten geordnet. Ich erinnere mich daran, dass ich irgendwann anfing, meinen privaten Computer ins Büro mitzunehmen und die ersten Dinge elektronisch zu regeln. Zunächst haben wir die Lehrlingsverwaltung darüber abgewickelt – mit selbst entwickelten Programmen. Das war der Einstieg der Kreishandwerkerschaft ins EDV-Zeitalter. Später kamen dann Buchhaltung, Schriftverkehr, ein umfassendes Controlling, Kalkulation und alles andere dazu. Da waren wir stets sehr innovativ –



Heinz Gerd Neu und sein Nachfolger im Amt des Hauptgeschäftsführers Marcus Otto

und haben immer dafür gesorgt, dass wir technisch auf dem neuesten Stand waren. Ich glaube, dass eine moderne technische Ausstattung eine ganz wichtige Voraussetzung für den guten Service war und ist, den wir unseren Mitgliedern bieten.

Haben Handwerker es heute schwerer als in den 70er Jahren?

Neu: Das glaube ich nicht. Sicher, die Dinge, mit denen sich Handwerker beschäftigen müssen, sind komplexer geworden. Natürlich haben sich die Märkte und die Kundenanforderungen verändert. Jeder fordert das Beste. Durch das Internet ist alles viel transparenter geworden. Die Kunden können Leistungen und Preise besser vergleichen. Aber man kann nicht sagen, dass es früher insgesamt leichter gewesen wäre als heute.

Müssen Handwerksunternehmer heute nicht auch kleine Marketingexperten sein?

Neu: Das sollten sie. Leider fehlt vielen offenbar aber die Zeit, sich damit fundiert zu beschäftigen. Wir helfen hier aber gerne.

Was braucht ein Handwerksunternehmer heute, um erfolgreich zu sein?

Neu: Eine Menge. Glück. Einen guten Willen. Er muss nach vorne gehen, er muss Lust haben, er muss sein Handwerk, seinen Beruf und seine Mitarbeiter lieben. Er muss seine Märkte gut kennen. Das war natürlich schon immer so, aber anders als früher muss er sich mehr Gedanken im Detail machen: Wo finde ich meine Nische, wo kann ich welches Produkt absetzen?

Warum haben Sie als damals hoffnungsvoller junger Mann ausgerechnet im Handwerk angefangen?



Heinz Gerd Neu: Passion für die Musik

Seine berufliche Laufbahn begann Heinz Gerd Neu bei der Kreisverwaltung des Rheinisch-Bergischen Kreises. Mit 26 Jahren wechselte er zur Kreishandwerkerschaft für den Rheinisch-Bergischen Kreis. Zehn Jahre später, im Jahr 1986, wurde er ihr Geschäftsführer. Nach der Fusion zur Kreishandwerkerschaft Rhein-Berg/Leverkusen wählte ihn der Vorstand zum Hauptgeschäftsführer (1995), im Jahr darauf wurde Neu auch Geschäftsführer des Einzelhandelsverbandes. Er trieb den Bau des „Forums Handwerk und Handel“ an der Altenberger-Dom-Straße in Bergisch Gladbach und die Fusion zur Kreishandwerkerschaft Bergisches Land voran.

Neben der optimalen Betreuung der Mitgliedsbetriebe war Neu die Ausbildung der jungen Menschen ein besonders großes Anliegen. Er sorgte dafür, dass die überbetrieblichen Ausbildungszentren in Bergisch Gladbach und Burscheid stets auf dem neuesten Stand der Technik waren und sind, damit die Auszubildenden hier beste Bedingungen vorfinden.

Heinz Gerd Neu engagiert sich seit Jahrzehnten für die CDU in der Kommunalpolitik. Seit 1989 gehört er dem Kreistag des Rheinisch-Bergischen Kreises an, seit 1999 ist er 1. stellvertretender Landrat. Zu seinen Hobbys zählt er Reisen, Fotografie, Lesen sowie gutes Essen und Trinken. Seine besondere Leidenschaft gilt der Musik: Seit seiner Kindheit spielt der 62-Jährige Klavier und Orgel. Neben der Klassik haben es ihm vor allem der Blues und die schwarze Musik angetan. Neu ist Vater zweier erwachsener Kinder. Er lebt mit seiner Frau Marlies (58) in Kürten

Neu (lacht): Das wüsste ich auch gerne. Im Ernst: Ich komme ja aus der Kommunalverwaltung und hatte dort schon in jungen Jahren eine gute Stellung. Ein Kollege hat mir damals geraten, zur Kreishandwerkerschaft zu wechseln: „Mach das, da bist du freier und kannst gemeinsam mit den Handwerkern kreative Ideen entwickeln und gestalten.“ Das hat mich überzeugt. Der Wechsel fiel mir seinerzeit nicht leicht, aber schon nach kurzer Zeit wusste ich, dass es die goldrichtige Entscheidung war. Ich habe sie nie bereut. Ganz im Gegenteil: Ich wollte da nie wieder weg.

Weshalb?

Neu: Die Zusammenarbeit mit den Handwerkern hat mir von Anfang an riesigen Spaß gemacht. Wir haben die Dinge gemeinsam entwickelt, mit vielen war ich schnell per Du, lernte nach und nach auch die Familien kennen – all das habe ich immer sehr genossen.

Worauf sind Sie am meisten stolz?

Neu: Kann ich nicht sagen. Stolz? Ich bin nicht stolz. Ich freue mich, dass es so gekommen ist, wie ich es mir gewünscht

habe, dass die Nachfolgefrage mit Marcus Otto so gut gelöst worden ist, dass der Laden gut gelaufen ist, dass wir das Zusammenspiel in unserem Team gut hinbekommen haben. Und ich hoffe, dass die Leute im Ehrenamt mit meiner Arbeit zufrieden waren.

Sie haben zwei Fusionen gestaltet. Welche war die schwierigere?

Neu: Die erste war schwieriger, weil wir noch keine Erfahrungen hatten. Beim zweiten Mal war es für uns viel einfacher, weil wir wussten, wo die Fallstricke lagen und worauf wir achten mussten. Die erste Fusion dauerte auch länger. Beispielsweise hatten wir damals für eine Übergangszeit von zwei Jahren in den meisten Innungen zwei Obermeister, die sich abwechselten. Bei der zweiten Fusion scheiterte der erste Anlauf schon recht schnell, weil es Streit im Ehrenamt gab. Als die Idee dann wieder aufgegriffen wurde, habe ich den Ehrenamtlichen gesagt: In Ordnung, aber nur unter einer Bedingung – ihr lasst uns das im Hauptamt alleine machen. Und dann sind Marcus Otto und ich losgezogen. Unser Credo war immer: Wir wollen eine Fusion auf Augenhöhe. Ein halbes Jahr später war der Zusammenschluss erledigt. Und er hat sich ja auch bewährt. Wir haben im Moment überhaupt kein ernsthaftes Problem. Klar, am Anfang hat es in zwei, drei Innungen ein wenig gehakt. Aber auch das haben wir geregelt – durch stures, kontinuierliches Arbeiten. Heute fühlen sich alle wohl mit der Fusion, denke ich.

Was bedeutet Ihnen die Ausbildung im Handwerk?

Neu: Das ist zweifellos eines der wichtigsten Themen überhaupt. Hier sind wir sehr gut aufgestellt. Wir arbeiten hervorragend mit den Kommunen in der Region zusammen. Gerade beim Übergang von Schule zu Beruf sind wir sowohl im Rheinisch-Bergischen als auch im Oberbergischen Kreis als auch in Leverkusen sehr aktiv. Mit dem Rheinisch-Bergischen Kreis sind wir inzwischen eine von sieben Referenz-

kommen im Land. Viele Impulse für das gesamte Land kamen aus unserer Region.

Was zeichnet dieses Projekt aus?

Neu: Wir haben eine sehr gute Zusammenarbeit zwischen den Arbeitgeberverbänden aus dem Handwerk, der Industrie und dem Handel. Ebenfalls mit im Boot sind die Arbeitsagentur, die Wirtschaftsförderung, die Jugendämter und die Arge. In diesem Lenkungskreis regeln wir Aktionen, um mehr junge Menschen für eine duale Ausbildung zu gewinnen. Und das gelingt: Im Jahr 2009 begannen noch 17 Prozent der Hauptschulabsolventen anschließend eine duale Ausbildung. Im vergangenen Jahr war es bereits die Hälfte.

Worauf führen Sie das zurück?

Neu: Das liegt an der guten Zusammenarbeit zwischen den Akteuren. Wir haben beispielsweise das Instrument der Zukunftskonferenz entwickelt. Jeder Schüler ab der achten Klasse ist verpflichtet, regelmäßig die Konferenz mit Eltern und Lehrern zu besuchen und gemeinsam mit ihnen über seine berufliche Zukunft nachzudenken. Ein praktisches Beispiel: Wenn der Achtklässler Dachdecker werden will, organisieren wir im Netzwerk über persönliche Kontakte ein entsprechendes Praktikum. Jeder Schüler muss vier solcher Praktika absolvieren. In diesem Prozess hat er dann ausreichend Gelegenheit, sich seinem Traumberuf zu nähern. Dazu haben wir den Berufswahlpass eingeführt, den wir zu einem Berichtsheft modifiziert haben, das der Jugendliche seiner Bewerbung um einen Ausbildungsplatz beilegen kann. So sieht der Unternehmer, was der junge Mensch schon alles gemacht hat.

Inwieweit kann die große Imagekampagne des Handwerks Sie bei der Werbung für die duale Ausbildung vor Ort unterstützen?

Neu: Die Imagekampagne hilft uns dabei, gar keine Frage. Wir transportieren damit die Modernität und Innovations-

Abschied von Heinz Gerd Neu

Am 15. November hat Hauptgeschäftsführer Heinz Gerd Neu seinen letzten Arbeitstag bei der Kreishandwerkerschaft. Wer sich persönlich von ihm verabschieden möchte, hat dazu an diesem Tag die Gelegenheit: Zwischen 12.00 und 14.00 Uhr ist jeder Besucher im Forum Handwerk und Handel an der Altenberger-Dom-Straße in Bergisch Gladbach-Schildgen herzlich willkommen.

kraft des Handwerks. Damit machen wir junge Menschen neugierig und entstauben das Bild vom Handwerk das mancher von ihnen hat. Die Jugendlichen kennen beispielsweise die Spots mit Simon Gosejohann aus dem Kino oder dem Internet. Ich würde mir allerdings wünschen, dass mehr Betriebe mitmachen und damit die Durchschlagskraft der Kampagne verstärken.

Wie wird Handwerk in der Region politisch akzeptiert?

Neu: Handwerk ist hier gut aufgestellt. Wir haben eine gute Lobby, wir sind in der Politik angekommen, man kennt uns, redet mit uns und versteht uns.

Trägt dazu auch Ihre eigene politische Tätigkeit bei?

Neu: Das spielt sicher auch eine Rolle. Wenn ich im Kreistag meinen Mund aufmache, vertrete ich natürlich auch das Handwerk. Das wissen auch meine Kollegen in der Politik.

Wo sehen Sie das Handwerk in, sagen wir, zehn Jahren?

Neu: Handwerk wird es weiterhin geben. Und es wird gebraucht werden. Ich wünsche mir, dass es die gleiche Rolle spielen wird wie heute – mit Meisterqualifikation und großem Engagement in der Ausbildung.

Wenn ich im Ehrenamt frage, welche drei Eigenschaften Heinz Gerd Neu am

hesten auszeichnen – was würde ich hören?

Neu (lacht): Keine Ahnung. Vielleicht würden sie sagen, dass ich zielstrebig bin, manchmal stur, manchmal auch ein harter Hund, aber dass ich einen weichen Kern habe.

Es fällt schwer, sich Heinz Gerd Neu vorzustellen, wie er im Schaukelstuhl sitzt und dem Ruhestand frönt. Was planen Sie für die Zukunft?

Neu: Ich plane eigentlich nichts. Mein Ruhestand ist der Ruhestand. Die ersten zwei, drei Monate werde ich nichts tun. Da werde ich es genießen, morgens aufzustehen und meine Frau in die Schule gehen zu sehen (*Frau Neu ist Lehrerin, Anm. d. Red.*). Danach möchte ich mich meinen Hobbys widmen, vor allem der Musik. Ich will wieder häufiger am Klavier sitzen und üben, um meine Fingertechnik zu verfeinern. Vor allem in der klassischen Musik wartet noch die eine oder andere Herausforderung auf mich. Sicher werde ich viel reisen. In der Kommunalpolitik werde ich noch bis 2014 aktiv sein, dann läuft meine Amtszeit als stellvertretender Landrat aus.

Sie machen nicht den Eindruck, als fiele Ihnen der Abschied aus dem aktiven Berufsleben sehr schwer.

Neu: Der Eindruck ist durchaus richtig. Ich habe wirklich gern und mit ganzer Kraft für die Kreishandwerkerschaft gearbeitet. Aber jetzt freue ich mich darauf, dass ich bald den Kopf wieder frei haben werde, dass ich abends ins Bett gehen kann, ohne mich zu fragen, was mich am nächsten Morgen im Büro erwartet.

Was nehmen Sie mit, wenn Sie am 15. November offiziell in den Ruhestand gehen?

Neu: Alles oder nichts, wie man will. Ich habe 36 Jahre im Handwerk gelebt und alles gegeben. Mit dieser Welt gehe ich nun in den Ruhestand. Handwerk war mein Leben.

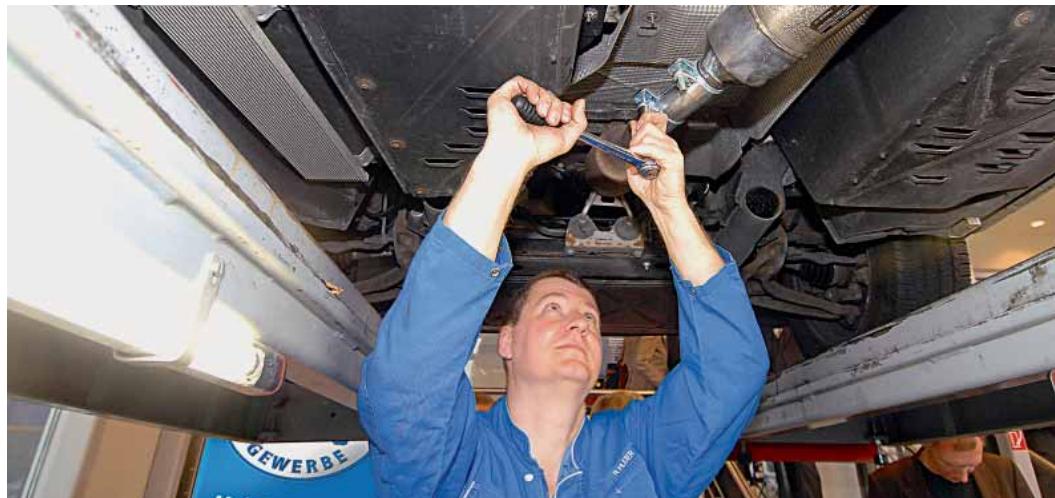
Einbau von Rußpartikelfiltern: Mittel erschöpft

Förderung geht trotzdem weiter

Die Nachrüstung von Diesel-Pkw und leichten Nutzfahrzeugen bis 3,5 Tonnen mit Partikelminderungssystemen wird weiterhin gefördert, obwohl die ursprünglich für 2012 vorgesehenen Mittel ausgeschöpft sind.

Das Bundesumweltministerium hat sichergestellt, dass alle Nachrüstungen bis Ende 2013 ohne Unterbrechung unterstützt werden können. Für Nachrüstungen, die bis einschließlich 31. Dezember 2012 durchgeführt werden und zu denen Anträge bis 15. Februar 2013 beim BAFA eingehen, beträgt der Fördersatz unverändert 330 Euro. Die Förderung reduziert sich auf 260 Euro für Nachrüstungen im Laufe des Jahres 2013 (Antragsstellung möglich bis zum 15. Februar 2014).

Eine Fortsetzung über 2013 hinaus



ist zurzeit eher unwahrscheinlich. Handwerksbetriebe sollten deshalb die Mittel des aktuellen Programms unbedingt ausköpfen. Durch die Nachrüstung verringert sich der Schadstoffausstoß (Feinstaub). Förderfähig ist die Nachrüstung von PKW, die erstmalig vor dem 1. Januar 2007 zugelassen wurden, sowie von leichten Nutzfahrzeugen mit Erstzulassung vor dem 17. Dezember 2009. Hinweise zu technischen Möglichkeiten zur Nachrüstung und bestehenden Nachrüstsyste- men für einzelne Fahrzeugtypen erhalten Sie vom örtlichen Kraftfahrzeuggewerbe und auf der Website www.partikelfilter-nachruesten.de.

ten Nutzfahrzeugen mit Erstzulassung vor dem 17. Dezember 2009. Hinweise zu technischen Möglichkeiten zur Nachrüstung und bestehenden Nachrüstsyste- men für einzelne Fahrzeugtypen erhalten Sie vom örtlichen Kraftfahrzeuggewerbe und auf der Website www.partikelfilter-nachruesten.de.

DIE BERGLAND-GRUPPE HAT SIE ALLE



Jetzt bei uns:
**FORD TRANSIT
FT 260 K CITYLIGHT**

bei uns für nur
€ 13.990,- (+ MwSt.)



Bergland-Gruppe

Autohaus Bergland GmbH
Alte Papiermühle 4
51688 Wipperfürth
Tel. (02267) 8820-0

Autohaus Bergland GmbH
Überfelder Str. 17
42855 Remscheid
Tel. (02191) 69410-0

AHG Autohaus GmbH
Rosendahler Str. 57
58285 Gevelsberg
Tel. (02332) 9212-0

Autohaus Wiluda GmbH
Margaretenstr. 1
42477 Radevormwald
Tel. (02195) 9102-0

www.bergland-gruppe.de

Fachbetriebe und Partner rund um's Kfz



Über
80 Jahre
Ihr LKW-Partner **IVECO C W MÜLLER GMBH**
51469 Bergisch Gladbach 51381 Leverkusen-Opladen
Mülheimer Straße 26 Siemensstraße 9 (Fixheide)
Tel.: (0 22 02) 29 03-0 Tel.: (0 21 71) 8 10 75
Fax: (0 22 02) 29 03-49 Fax: (0 21 71) 76 82 85
www.c-w-mueller.de

**Weniger verbrauchen.
Mehr geben.**

Der neue Hyundai ix35 1.6. Comfort.
Der Cityroader für Herz und Verstand.

HYUNDAI

5 JAHRE
Karbostoffverbrauchswerte: innerorts 9,8 l, außerorts: 6,1 l, kombiniert: 7,5 l
CO₂-Emission: 177 g/km, Effizienzklasse: E

ab 17.990,- EUR

Gebr. **GIERATHS** BENSBERG BERGISCH GLADBACH
GMBH Kölner Straße 105 Paffrather Straße 195
www.gieraths.de Tel. 02204/4 00 80 Tel. 02202/29 93 30

Die Motorenklinik

**Notruf:
02206-95860**

Gesicherte Qualität nach RAL GZ 797
Wir sind zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2008

Alle PEK, LKW + Bus Motoren generalüberholt im LKW- und Lager inkl. 2 Jahre Garantie

- Spezialist für alle Mercedes- und MAN-Motoren
- Ständig 150 Motoren, Diesel und Benziner, ab Lager
- Zylinderköpfe und Einspritzpumpen im Tausch
- Reparatur und Instandsetzung von Zylinderköpfen und Einspritzpumpen
- Turbolader im Tausch
- Flächendeckendes Vertriebs- und Servicenetz von über 160 Partnerwerkstätten

MOTOREN AG FEUER
Am Weidenbach • 51491 Overath • www.motorenag.de

Schmidt Car Service



Wenn Sie Service höchster Qualität für Ihr Auto suchen, dann sind Sie hier richtig. Wir bieten Ihnen Beratung, Reparatur und Wartung aus einer Hand – mit der einzigartigen Kompetenz des weltweit führenden Erstausstatters fast aller Marken.

Wir sind **365 Tage und 24 h Tag und Nacht** für Sie da! Wir übernehmen für Sie:

- Pannenhilfe, Abschleppen, Bergen
- Versicherungsabwicklung/Gutachten
- Instandsetzung Ihres Fahrzeuges
- Ersatzwagen

Car Service | Diesel Service | Truck Service

Abbildungspatent 2006
ACE Werkzeugmaschinen & Verarbeitungstechnik
Autolack oder Schleifmasse

Kfz-Marketing und Reparatur
Externe Marketeinheiten
AUTOV-Autolack

Mobile Kommunikation
Car WiFi/Bluetooth/Technik Dienstleistungen

Klimatisierung
Stoßdämpfung
Klimaanlage

Zulassung
Fahrzeugsicherheit/Kontrolltechnik
Emissionswertmessung



Schmidt Car Service Inh. Ralf Heinrich

Bernberger Straße 4

51645 Gummersbach

Öffnungszeiten: Mo-Fr: 8.00 – 17.00 Uhr

Tel.: 02261 501150

Fax: 02261 5011524

Web: www.bosch-service-schmidt.de

Mail: r.heinrich@bosch-service-schmidt.de

249 €

monatl. Rate¹



Allem gewachsen.

Wo ein ein Hilux ist, ist auch ein Weg.

Hilux Single Cab 4x2, 2,5-i-D-4D-Common-Rail-Diesel, 5-Gang-Schaltgetriebe, 106 kW (144 PS).

Ausstattungshighlights:

- Zentralverriegelung mit Funkfernbedienung
- Hinterachs differenzial mit begrenztem Schlupf (LSD)
- Außenspiegel, elektrisch einstellbar und beheizbar
- Fensterheber vorne, elektrisch

Kraftstoffverbrauch in l/100 km kombiniert 7,3 (innerorts 8,6, außerorts 6,6), CO₂-Emissionen in g/km kombiniert 194 nach dem vorgeschriebenen EU-Messverfahren.

Unser Toyota Leasingangebot (alle Preise zuzügl. 19% MwSt.):
Hauspreis: 15.210,00 €, Leasingsonderzahlung: 0,00 €,
Vertragslaufzeit: 36 Monate, Gesamtaufleistung: 30.000 km, 36 monatl. Raten à 249,- €

¹Ein Angebot der Toyota Leasing GmbH. Gilt bei Anfrage und Genehmigung bis zum 31.03.2013

Nichts ist unmöglich.
Toyota.

autohaus-heinz.de

**Autohaus
Heinz**

Haus Thal 8 • 51491
Overath-Immekeppel
Tel.: 02204 / 20 11 60
Fax: 02204 / 20 11 620
info@autohaus-heinz.de



Bergisches Energiekompetenz-Zentrum: Positive Zwischenbilanz nach einem Jahr

Projekt zieht Kreise im Handwerk

Vor gut einem Jahr wurde das Bergische Energie-Kompetenzzentrum als Teil des :metabolon-Projekts am Deponiestandort Leppe in Lindlar eröffnet. Die Bilanz nach den ersten zwölf Monaten fällt äußerst positiv aus: „Das Zentrum ist eine der ersten Adressen geworden, wenn es um energetisches Bauen und Sanieren geht“, sagt der stellvertretende Hauptgeschäftsführer der Kreishandwerkerschaft, Marcus Otto.

Das Herz des Bergischen Energie-Kompetenzzentrums bringt zusammen, was zusammengehört: Wer sich mit energetischem Bauen und Sanieren beschäftigt, findet in der rund

700 Quadratmeter großen Ausstellungshalle die passende Technik. Von der Wärmepumpe bis zum Wohndachfenster, vom Solar-Brennwertsystem bis zum Scheitholzkessel, vom Pelletofen bis zur Photovoltaikanlage und von der Haussteuerung bis zur Lehmbauweise reicht die Bandbreite der Produkte rund um die intelligente Energienutzung im Gebäude.

Zwischen 300 und 500 Besucher kommen pro Woche in die von namhaften Herstellerfirmen bestückte Dauerausstellung für erneuerbare Energien, Energieeffizienz und energetische Gebäudesanierung, schätzt Annette Göddertz vom :metabolon-Projekt. Viele von ihnen haben hier unerwartete Aha-Erlebnisse. „Die

Leute müssen die Produkte sehen. Sie stellen sich oft monströse Geräte vor“, erklärt Göddertz und deutet auf eine Wärmepumpe, die auf den ersten Blick aussieht wie ein Kühlschrank: „Hier erkennen sie, dass ein solches Gerät recht wenig Platz braucht.“



Viele Innungsfachbetriebe aus der Region kommen inzwischen mit ihren Kunden nach Lindlar-Remshagen, damit der investitionswillige Hausbesitzer die neue Technik nicht nur im Katalog sieht. Wer als Interessent alleine die Dauerausstellung besucht, findet an einem Terminal schnell heraus, welcher Handwerksbetrieb aus dem Bereich der Kreishandwerkerschaft Bergisches Land in seiner Nähe für ein spezielles Projekt infrage kommt.



Außerdem kann er sich an Ort und Stelle zum Thema „Sanieren und Profitieren“ beraten lassen. Dazu stehen täglich von 10.00 bis 17.00 Uhr kompetente Ansprechpartner zur Verfügung. Das Potenzial der Dauerausstellung haben auch die Hersteller erkannt. Busch-Jaeger, Buderus, Viessmann, Roto und viele andere sind vertreten – weitere kommen im Moment nicht zum Zug: „Wir haben keinen Platz mehr und führen eine Warteliste für Aussteller-Plätze. Daher ist die Erweiterung der Ausstellungsfläche geplant.“, sagt Annette Göddertz.

Neben einem Bistro stehen im Energie-Kompetenzzentrum mehrere Seminarräume zur Verfügung, die zu einem Saal für bis zu 180 Gäste verbunden werden können. Die Kreishandwerkerschaft und zahlreiche Innungen nutzen die Räume für Innungsversammlungen, Vorstandssitzungen, Schulungen und Fortbildungen. Die Friseur- und die Dachdecker-Innungen haben im Saal bereits Lossprechungsfeiern veranstaltet. „Das Handwerk fühlt sich hier wohl“, meint Marcus Otto.



Regelmäßig finden Informationsveranstaltungen für Verbraucher im Energie-Kompetenzzentrum statt. Und auch hier geht das Konzept auf, wie Otto berichtet: „Einige Besucher waren übers Internet einfach falsch informiert und erhielten nun von den Experten wertvolle Hinweise. Ein Teilnehmer meinte hinterher: „Gut, dass ich hier war – ich hätte alles falsch gemacht.““

In das regionale 2010-Projekt :metabolon ist das Bergische Energiekompetenzzentrum eingebunden. Am Deponiestandort Leppe, sind unter anderem ein außerschulischer Lernort für Schüler und Studenten sowie ein großer Bereich für Freizeit und Erholung entstanden. Hier können Kinder lernen, wie man Strom aus

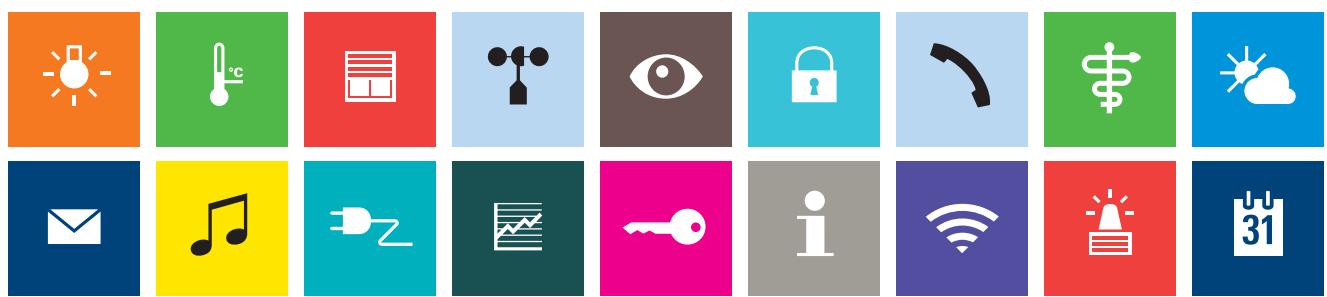
[WEITER NÄCHSTE SEITE »»»](#)



Intelligente Gebäudetechnik von Gira

www.gira.de

GIRA





Wasser gewinnt oder wie eine Mini-Solaranlage funktioniert. Eine riesige Treppe führt auf den Deponiekegel. Oben können die Besucher Cross-Golf spielen oder mit dem Mountainbike über eine spezielle Strecke fahren. Kinder sausen über eine groß Doppelrutsche den Berg hinunter. Die Deponie Leppe ist zu einem Ausflugsort für die ganze Familie geworden.

Verein trägt das Zentrum

Träger des Bergischen Energiekompetenz-Zentrums ist ein gemeinnütziger Verein, dem als Mitglieder neben der Kreishandwerkerschaft u.a. der Oberbergische Kreis, der Rheinisch-Bergische Kreis, die Stadt Leverkusen, die Fachhochschule Köln, der Bergische Abfallwirtschaftsverband, der Landesbetrieb Wald & Holz und die Kreissparkasse Köln angehören. Handwerksbetriebe, Hersteller und Vertriebsfirmen, regionale Energieversorger, Volksbanken und Sparkassen, Energieberater sowie Unternehmen aus der Energiebranche unterstützen den Verein durch eine Fördermitgliedschaft.

Zum Tag der offenen Tür Mitte September kamen mehr als 7.000 Besucher. Viele von ihnen nutzten die Gelegenheit, die Ausstellung im Energie-Kompetenzzentrum zu besichtigen. Zimmereien aus der Region bauten ein Holzhaus, das nun dauerhaft auf dem Gelände bleibt. Auch zahlreiche Handwerker und Hersteller waren eingeladen. „Da sind neue Kooperationen entstanden“, freut sich Marcus Otto. Er sieht das Kompetenzzentrum auch als Plattform für die regionale Wirtschaftsförderung und neue Netzwerke. „Hier ist ein Ort des Austausches“, ergänzt Annette Göddertz. Das Projekt übernehme zudem eine Klammerfunktion für die Energie- und Klimabemühungen der Kommunen.

Sogar überregional sorgt das Energie-Kompetenzzentrum für Furore: „Die Idee zieht große Kreise im Handwerk“, sagt Otto. „Was wir uns ausgedacht haben, funktioniert“, meint Marcus Otto: „Ich habe nicht damit gerechnet, dass sich das neue Angebot so schnell entwickelt.“ Auf der Leppe werde jeden Tag eine neue Idee geboren und umgesetzt. So sollen ab Anfang 2013 alle Gruppen, die an den außer-

schulischen Lernort des :metabolon-Projekts kommen, auch die Dauerausstellung besuchen. Technische Handwerksberufe können so den Kindern von Anfang an bekannt und interessant gemacht werden und Interesse an handwerklichen Berufen wecken.



In wenigen Wochen wird die erste Schulung für Architekten im Kompetenzzentrum stattfinden. Die Organisatoren hoffen, dass auf diese Weise das Verständnis zwischen Architekten und Handwerkern steigt. Wechselausstellungen auf dem Gelände, etwas zum Thema E-Mobilität, sind ebenfalls geplant. Ein halbjährlich erscheinendes Programm gibt ab 2013 einen Überblick über die Veranstaltungen und Lehrgänge. „Hier ist ein Ort des Machens“, betont Annette Göddertz.

Das Handwerk sei einer der Schwerpunkte des gesamten Projekts, so die Kommunikationsexpertin. Marcus Otto kann das nur bestätigen: „Hier sind wir wirklich die Wirtschaftsmacht von nebenan“, lacht er.

INFORMATIONEN IM INTERNET

www.bergisches-energiekompetenzzentrum.de

Öffnungszeiten: mo-fr 10.00-17.00 Uhr, sa 10.00-16.00 Uhr, so 11.00-16.00 Uhr.





51597 Morsbach-Lichtenberg
Telefon 0 22 94 / 98 29 0
Telefax 0 22 94 / 98 29 99

kamin
& ofen

51643 Gummersbach
Telefon 0 22 61 / 30 25 00
Telefax 0 22 61 / 30 25 05



www.hamburger.de • info@hamburger.de

Seit über 30 Jahren sorgen wir für Ihr Wohnbefinden!

Naturdämmstoffe
Auro-Naturfarben
Kastanienholzzaun
Massive Holzfußböden



Kölner Straße 2 • 51580 Reichshof-Brüchermühle
Telefon 0 22 96 - 99 11 04 • Fax 0 22 96 - 99 11 06
www.graenshop.de • www.graen.de • info@graen.de



regenerative generation **Solarstromanlagen**
Beratung, Planung, Installation
kostenloser Solarcheck

Overather Str. 104 • 51766 Engelskirchen
Tel.: (0 22 63) 9 50 81 0 • www.reg-gen.de

Sparen Sie mit zukunftsweisenden Heizungslösungen von Junkers.



Die Antwort auf steigende Energiepreise: Kombinierte Heizungslösungen mit Gas, Solarenergie, Öl, Biomasse sowie Luft- und Erdwärme.



JUNKERS
Bosch Gruppe

Wärme fürs Leben

döpik

Umweltechnik

Heizomat
Werksvertretung Nord-West & Niederrhein

Pelletsheizungen
Biomasseheizungen
Hackschnitzelheizungen
Miscanthusheizungen
Holzhacker

www.doepik.de • www.doepik.nl

Living Space®

Busch-Wächter® 220 MasterLINE.
Der neue Bewegungsmelder im modernen Design. Erleben Sie Sicherheit neu auf www.BUSCH-JAEGER.de

BUSCH-JAEGER
Die Zukunft ist da.

Bioflamm
WÄRME AUS HOLZ
von 100 bis 6.000 kW

Tel.: 02204.97440 • Fax: 02204.974426 • www.bioflamm.de

100
JAHRE
für Sie vor Ort

100 Jahre Niederlassung Berlin-Brandenburg bedeuten 100 Jahre Effizienz, Service und Fortschritt. Aber auch 100 Jahre starke Partnerschaft, denn dass wir seit 1911 vor Ort sind, haben wir auch Ihnen zu verdanken. Wir freuen uns darauf, nun gemeinsam mit Ihnen Richtung Zukunft zu gehen!

Niederlassung Köln

50858 Köln • Toyota-Allee 97 • Tel. (0 22 34) 92 01-0
www.buderus.de

Wärme ist unser Element

Buderus

Fassadendämmung aus Meisterhand!

www.malerteam-wagner.de

De Malerteam WAGNER

50931 Köln-Lindenthal
Dürerstraße 71-73
Telefon 02 21/75 94 18 80

57587 Birken-Hönigsees
Hainstraße 6
Telefon 0 2742/6148

Ihre Partner im Energiekompetenzzentrum

Bergische Sicherheitstage – Messe für Einbruch und Brandschutz

Am 3. und 4.11.2012, jeweils in der Zeit von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr, finden die 3. Bergischen Sicherheitstage – Messe für Einbruch und Brandschutz in der Kreishandwerkerschaft Bergisches Land, Altenberger-Dom-Straße 200, 51467 Bergisch Gladbach, statt.

Das „Netzwerk Zuhause sicher Bergisches Land“ möchte in dieser Veranstaltung für die Prävention sensibilisieren.

- » Mit welchen Maßnahmen kann man sein Eigenheim vor ungeliebten Gästen wirksam schützen?
- » Welche technischen Sicherheitseinrichtungen sind sinnvoll?
- » Wer ist qualifiziert, um diese Maßnahmen professionell zu realisieren?



Auf der Sicherheitsmesse im „Netzwerk Zuhause sicher Bergisches Land“ gibt es auf diese Fragen sachkundige Antworten. So sind auf der Messe der Bergischen Sicherheitstage verschiedene Aussteller vertreten, die z.B. Sicherheitstechnik durch

Schlösser, Wohnungseingangstüren, Haustüren, Rollläden, Fenster, Kellerschächte, elektronische Sicherungen wie E-Öffner und Videoüberwachung, Bewegungsmelder, Gegensprechanlagen etc. vorstellen. Diese können auf der Messe live besichtigt werden. Eine fachkundige Beratung ist hier jederzeit gewährleistet. Die Polizei ist ebenfalls mit einem eigenen Stand vertreten.

Mit dieser Messe möchte das Netzwerk in einem ersten Schritt Bürger für den Gedanken der Einbruch- und Brandvorbeugung sensibilisieren. Auf der Messe stehen dann die Netzwerkpartner den Bürgern zu allen Fragen rund um dieses Thema zur Verfügung und stellen Kontakt zu speziell geschulten Handwerkern vor Ort her.

Informations-Diskussionsveranstaltung der IKK classic:

„Herausforderung Pflege und Tausend Fragen“

Oft müssen sich Angehörige sehr plötzlich mit dem Thema „Pflege“ auseinandersetzen, denn Beginn, Umfang und Dauer des Pflegebedarfs sind selten absehbar. Dann ist es gut zu wissen, wo man Unterstützung bekommt um die neue Situation gut zu bewältigen.

oft besteht der Wunsch so lange wie möglich in der eigenen häuslichen Umgebung zu bleiben und selbstbestimmt am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen. Aber: Wie sieht es mit der Zukunft der Pflege aus, wie zukunftssicher ist das jetzige Finanzierungskonzept, welche Stellschrauben müssen noch gestellt werden?



Über diese Themen informieren und diskutieren u.a. der Bundestagsabgeordnete für den Rhein-Erft-Kreis Willi Zylajew, Heribert Pilgram vom Fachbereich Soziales-, Pflege- und Wohnberatung der Stadt Leverkusen, Uwe Strehl, Geschäftsbereichsleiter Pflegeleistungen der IKK classic, Steffi Meissner, Pflegebereichsleitung und Elke Steinkönig, beide vom Sozialdienst des Klinikums Leverkusen.

Die Veranstaltung findet am 29. Oktober 2012 ab 18.00 Uhr (Einlass: 17.30 Uhr) im Klinikum Leverkusen, Am Gesundheitspark 11, im Seminarraum „Rhein/Wupper“, Gebäude 7.R im Erdgeschoss, statt.

Ihre Partner rund ums Handwerk

An advertisement for Gerner IT. The top half features a large satellite dish mounted on a roof. The text 'SCHNELLES INTERNET FÜR JEDEN. ÜBERALL!' and 'DURCH SATELLITENÜBERTRAGUNG UNABHÄNGIG VOM LOKALEN NETZAUSBAU' is displayed above the dish. A red callout box in the upper right corner contains the text 'BIS ZU 18 MBIT/s DOWNLOAD' and 'BIS ZU 6 MBIT/s UPLOAD'. The bottom half contains contact information: 'AM ALten SCHAFSTALL 3-5', '51373 LEVERKUSEN', 'TELEFON: 0214 - 311 49 211', 'FAX: 0214 - 311 49 219', 'INFO@GERNER-IT.COM', and 'WWW.GERNER-IT.COM'. The Gerner IT logo, featuring a stylized 'G' and 'R' with a red arrow, is located in the bottom left corner.


ADOLPHS
 Innungsbauunternehmen GmbH

Schimmel? Feuchte Kellerwände?

'Warum denn gleich ausschacheln?
 Dauerhafte Innensanierung
 ohne Garten- und Terrassenschädigung'

Kellerabdichtungen • Schimmelpräzisanierung • Wärmedämmung
 Fassadenenschutz • Verprässungen • Balkon-/Terrassensanierung

Tel.: 02263/607 17
 Fax: 02263/607 17
www.adolphi-bautenschutz.de
 Info@adolphi-bautenschutz.de
 Zweigbüro: Köln-Dellbrück
 Tel.: 0221/68 67 87
 Fax: 0221/689 73 30





GZM Gebrüder Zwinge
Metallbau GmbH

NEUBEZIEHEN

Ihrer Polstermöbel

Schaumstoffe · Zuschnitte aller Art



**Mietkran- und
Arbeitsbühnenverleih**
incl. Bedienungspersonal



**PETER
MACK**
Dachdeckermeister GmbH
www.dachdecker-mack.de

Tel. (0 22 94) 68 80

Morsbach Lerchenstraße 11
Dachdeckerei - Zimmerei - Solartechnik - Thermografie - Blower-Door

ServicePartner

Urlaubsanspruch im langjährig ruhenden Arbeitsverhältnis

Die als schwerbehindert anerkannte Klägerin war vom 1.7.2001 bis zum 31.3.2009 in der Rehabilitationsklinik der Beklagten gegen eine monatliche Bruttovergütung in Höhe von zuletzt 2737,64 Euro als Angestellte beschäftigt. Im Jahr 2004 erkrankte sie, bezog ab dem 20.12.2004 eine befristete Rente wegen Erwerbsminderung und nahm bis zur Beendigung des Arbeitsverhältnisses ihre Tätigkeit für die Beklagte nicht mehr auf.

Nach dem aTVöD, der auf das Arbeitsverhältnis Anwendung fand, ruht das Arbeitsverhältnis während des Bezugs einer Rente auf Zeit und vermindert sich die Dauer des Erholungsurlaubs einschließlich eines etwaigen tariflichen Zusatzurlaubs für jeden Kalendermonat des Ruhens um ein Zwölf-

tel. Die Klägerin hatte die Abgeltung von 149 Urlaubstagen aus den Jahren 2005 bis 2009 mit 18 841,05 Euro brutto beansprucht.

Die Vorinstanzen haben der Klage bezüglich der Abgeltung des gesetzlichen Erholungsurlaubs und des Zusatzurlaubs für schwerbehinderte Menschen stattgegeben, die Beklagte zur Zahlung von 13 403,70 Euro brutto verurteilt und die Klage hinsichtlich der Abgeltung des tariflichen Mehrurlaubs abgewiesen.

Die Revision der Beklagten hatte vor dem Bundesarbeitsgericht größtenteils Erfolg. Die Klägerin hat gem. § 7 IV BUrlG nur Anspruch auf Abgeltung des gesetzlichen Erholungsurlaubs und Zusatzurlaubs aus den Jahren 2008 und 2009 mit 3919,95 Euro brutto. In den Jahren

2005 bis 2007 sind die nicht abdingbaren gesetzlichen Urlaubsansprüche trotz des Ruhens des Arbeitsverhältnisses zwar entstanden. Ihrer Abgeltung steht jedoch entgegen, dass sie vor der Beendigung des Arbeitsverhältnisses nach § 7 III 3 BUrlG mit Ablauf des 31.3. des zweiten auf das jeweilige Urlaubsjahr folgenden Jahres verfallen sind.

Hinweis: Bei langjährig arbeitsunfähigen Arbeitnehmern ist § 7 III 3 BUrlG, wonach im Fall der Übertragung der Urlaub in den ersten drei Monaten des folgenden Kalenderjahres gewährt und genommen werden muss, unionsrechtskonform so auszulegen, dass der Urlaubsanspruch 15 Monate nach Ablauf des Urlaubsjahres verfällt.

Bundesarbeitsgericht, Urteil vom 7.8.2012 – Az. 9 AZR 353/10

Mobilfunkvertrag:

Kein Dienstleistungsentgelt für Auszahlung von Restguthaben

Ein Bundesverband klagte gegen einen Mobilfunkanbieter. Der Verband hatte den Anbieter aufgefordert, bestimmte Klauseln in seinen AGB für Verträge über Mobilfunkleistungen zu streichen, da diese den Kunden unangemessen benachteiligten.

Unter anderem hatte der Verband ein „Dienstleistungsentgelt“ in Höhe von sechs Euro beanstandet, das bei Beendigung eines Prepaid-Mobilfunkvertrages für die Auszahlung des Restguthabens erhoben wurde. Weiter wurden laut Preisliste des Mobilfunkan-

bieters für eine „Rücklastschrift in Verantwortung des Kunden“ ein Betrag von 19,95 Euro und als „Mahngebühr“ ein Betrag von 9,95 Euro erhoben.

Der Verband gewann das Verfahren erhielt sowohl vor dem Landgericht als auch vor dem Oberlandesgericht.

Das Oberlandesgericht urteilte, dass die Klauseln den Kunden unangemessen benachteiligen würden. Der Kunde habe bei Vertragsende einen Anspruch auf Rückzahlung eines Prepaid-Guthabens, auch ohne dass dies in den Vertragsbedingun-

gen gesondert geregelt sei. Die Auszahlung des Restguthabens sei gerade keine echte Leistung, für die der Mobilfunkanbieter ein Entgelt verlangen könne. Mit dem Entgelt versuche er, Aufwendungen für die Erfüllung eigener Pflichten auf den Kunden abzuwälzen. Dies sei mit dem wesentlichen Grundgedanken der gesetzlichen Regelung nicht vereinbar. Die Gebühren für die Mahnung und für Rücklastschrift bewerteten die Richter als zu hoch. In den beiden Fällen überstiegen sie den üblicherweise zu erwartenden Schaden.

Oberlandesgericht Schleswig,
Urteil vom 27.3.2012 – 2 U 2/11

Ihre Partner im Metallbauer-Handwerk



Schmiede • Einbruchschutz
 • Schlosserei
 • Feinleisen
 • Fahrzeugbau
Bernhard Schätmüller GmbH
 51465 Bergisch Gladbach
 Paffrather Str. 120 · Ruf (0 22 02) 516 38 · Fax 5 42 95


Metallbau
EIBERG
 Braunsberg 68 · 51429 Bergisch Gladbach
 Telefon (0 22 07) 62 39

Schlosserei
Balkonanlagen
 Treppen und -geländer
 Einbruchssicherungen
 schmiedeeiserne Gitter
 Fenster, Türen, Tore


FC Überdachungsbau
 Czyzki + Sikorski OHG
 Schlebuscher Str. 74
 51381 Leverkusen
 Tel. 02171/80155
 Fax 02171/80151

Wintergärten · Überdachungen
 Sonnenschutz · Vorhäuser

Internet: www.fcueberdachungsbau.de · E-Mail: FC-Ueberdachung@t-online.de

Bei FC Überdachungsbau können Sie auf mehr als 30 Jahre Erfahrung und Fachkompetenz vertrauen. Alles aus einer Hand von der Beratung, über die Planung bis hin zur Montage vor Ort.


Laufenberg GMBH
 Herstellung und Einbau von:
 • Aluminiumfenster + Türen
 • Wintergärten
 • Brandschutztüren nach DIN
 • Edelstahlarbeiten
 • Stahlbauarbeiten
 • Schlosserarbeiten

Metallbau
 Auf der Kaul 23-27
 51427 Bergisch Gladbach
 ☎ 0 22 04 - 97 90-0
 Telefax 0 22 04 - 97 90-20
 E-Mail: info@laufenberg-metallbau.de


Stahlbau Schwanicke GmbH
 Zulassung für Stahlhochbauten nach DIN 18800
 TÜV-Zulassung nach § 19 WHG

• Stahlbau	• Behälterbau
• Apparatebau	• Sondermaschinen
• Montagen	• Blechbearbeitung
• Schneiden	• Runden - Kanten

Gewerbestraße 6
 42929 Wermelskirchen
 Telefon: (02196) 60 82
 Telefax: (02196) 46 06


METALL *Design*
 GRÜNWALD
 Steve Grünwald | Im Löchelchen 12 | 51588 Nümbrecht
 Telefon & Fax 0 22 93-23 10 | Mobil 01 71-5 49 89 84
www.metalldesign-gruenwald.de | info@metalldesign-gruenwald.de


tip top tor de
 torbau & automatisierung
 Verkauf • Montage • Reparatur • Service • UVV-Check
 ☎ 02202/97 97 60
 Odenthalerstr. 230 D-51467 Bergisch Gladbach Fax 02202-979183



Metallbau Klein GmbH & Co. KG
Crawford Korten · Service · Tortechnik
 Zum Obersten Hof 4-6
 51580 Reichshof-Volkennath
 Tel.: (0 22 96) 7 22 · Fax: (0 22 96) 5 44
 e-Mail: mkv-info@mkv-klein.de
 Internet: mkv-klein.de



Erstellen von Stahlkonstruktionen inkl. Statik, Schlosserarbeiten, Stahltreppen, Rampenkonstruktionen, Verladerampen, eigene Rolltorfertigung

Normstahl
 GARAGENTORE

Deckensektionaltore, Schwingtore und -Antriebe

Reparaturservice, Jahresüberprüfung aller Torarten
 Überladebrücken und Hubtische


*Man sagt, Handwerk hat goldenen Boden.
 Sorry, aber wir stehen auf Aluminium!*


Metallbau **Altwicker**

Hühner Weg 53 · Reichshof-Denklingen · Tel.: 02296-98000 · www.metallbau-altwicker.de
 Fenster Türen Fassaden Lichtdächer Wintergärten Markisen Jalousien


Treppen ab
1QM
 GRUNDFLÄCHE
EDLES AUS STAHL

OBERBÖRSCH
 DESIGN

Oberbörsch GmbH · Cliev 18 · 51515 Kürten
 Fon 0 22 07/37 25 · Fax 0 22 07/58 70
design@oberboersch.de · www.oberboersch.de

Über genaue Ausführung der Arbeiten muss umfassend beraten werden

Kann eine Leistung (z. B. die Verlegung von Naturstein) auf mehrere Arten ausgeführt werden (hier: übliches Verlegen oder Verlegung kalibrierter Natursteine), ist der Auftragnehmer jedenfalls dann zu einer umfassenden Beratung des Auftraggebers verpflichtet, wenn dieser besondere Qualitätserswartungen an die auszuführende Leistung hat und selbst nicht fachkundig ist.

Kommt der Auftragnehmer dieser Beratungspflicht nicht nach und entspricht die Ausführung nicht den erkennbaren Qualitätserwartungen des Auftraggebers, ist der Auftragnehmer selbst dann zum Schadensersatz in Höhe der Kosten einer erneuten Verlegung verpflichtet, wenn die ausgeführte Leistung handwerklich weitestgehend mangelfrei ist.

Hierauf wies das Oberlandesgericht (OLG) Hamm (Urt. vom 8.5.2012 – 21 U 89/11) in einem aktuellen Urteil hin. In dem der Entscheidung zu Grunde liegenden Fall hatte ein Fachbetrieb für Fliesen u. Natursteinverlegung in der Eigentumswohnung seines Auftraggebers Natursteine verlegt. Der Auftraggeber verweigerte nach Verlegung die Abnahme der Werk-

leistung und rügte insbesondere Differenzen bei der Größe der Natursteine und damit der Fugenbreite sowie einen Fugenlinienversatz, der insgesamt ein unsymmetrisches Fugenbild ergebe. Im Rahmen der sodann folgenden gerichtlichen Auseinandersetzung rechnete der beklagte Auftraggeber gegen die Zahlungsklage des Werkunternehmers schließlich erfolgreich mit einer Schadensersatzforderung in Höhe der Kosten einer Neuverlegung auf.

Das Gericht sah es einerseits als bewiesen an, dass die zulässigen Toleranzen – jedenfalls für kalibrierte Steine – von +/- 0,5 mm überschritten waren. Andererseits stellte es für den konkreten Fall, in welchem der Auftraggeber als Laie die Verlegung eines hochwertigen und hochpreisigen Natursteinbodens in einer luxuriösen Privatwohnung in Auftrag gegeben hatte, fest, dass der Werkunternehmer gegen seine Beratungspflichten verstoßen hatte, als er den Auftraggeber zuvor nicht hinsichtlich der DIN-Toleranzen und der Möglichkeiten der Kalibrierung des Plattenformats hingewiesen hatte.

Das Gericht wies unter Hinweis auf die diesbezügliche höchstrichterliche Rechtsprechung des Bundesgerichtshofes (BGH) zum Umfang von Beratungs-

pflichten im Rahmen eines Werkvertrages darauf hin, dass dieser abhängig ist vom Beratungsbedarf des Bestellers einerseits und dem Fachwissen des Unternehmens. Im konkreten Fall stellte das Gericht insbesondere vor dem Hintergrund der zur Verlegung in Auftrag gegebenen hochpreisigen Ware und den damit verbundenen Qualitätserwartungen eines Auftraggebers ohne besondere Fachkunde eine weitergehende Beratungspflicht des Werkunternehmers fest, die sich gerade auch auf die Toleranzen bei der Natursteinverlegung und dem sich jeweils daraus resultierenden Verlegebild zu beziehen habe.

Das Gericht machte auch die Konsequenzen deutlich, wenn der Auftragnehmer dieser Beratungspflicht nicht nachkommt und die Ausführung nicht den erkennbaren Qualitätserwartungen des Auftraggebers entspricht. In diesem Fall wurde der Auftragnehmer zum Schadensersatz in Höhe der Kosten einer erneuten Verlegung verpflichtet, obwohl die ausgeführte Leistung – für sich gesehen – handwerklich weitestgehend mangelfrei war.

In der Praxis ist dringend zu raten, den wesentlichen Inhalt eines Beratungsge- sprächs nachvollziehbar zu dokumentieren.

Online M@rktplatz

Elektro-Handwerk

- » **Schütze & Braß Elektrotechnik**
Inh. Norbert Schütze
www.schuetze-brass.de

Dachdecker-Handwerk

- » **Gerhard Zager GmbH**
www.zager-gmbh.de



Topaktuelle Türmodelle mit Lisenen –
exklusiv nur bei Holz-Richter



Holz-Richter und PRÜM präsentieren exklusive Türenmodelle

Höchste Kompetenz vereint

Wir vereinen höchste Kompetenz in exklusiven Türmodellen. Profitieren Sie von qualitativ hochwertigen und umweltgerechten Produkten mit individuellen CPL-Oberflächen und Lisenen. Wählen Sie dabei aus einem umfangreichen CPL-Sortiment mit klassischen und modernen Designs. Mit den passenden Schallschutztüren auf Lager sorgen wir für eine schnelle und flexible Lieferung.

Wir bieten Ihnen mit einer qualifizierten Fachberatung, einer schnellen Abwicklung und fairen Preisen eine höchstmögliche Unterstützung für Ihre Kunden.

* CPL-Oberflächen kurzfristig ab Lager Lindlar verfügbar (Herbst 2012)

▲ Modell mit Lisenen kurzfristig ab Lager Lindlar verfügbar (Herbst 2012)

**Holz
Richter**

Holz-Richter GmbH
Schmiedeweg 1
51789 Lindlar
Tel.: 02266/4735-0
Fax: 02266/4735-99
www.holz-richter.de



PRÜM
Türen die zu Ihnen passen

Eintrag in ein Internet-Branchenverzeichnis

Überraschende Entgeltklausel unwirksam

Die Klägerin unterhält ein Branchenverzeichnis im Internet. Um Eintragungen zu gewinnen, übersendet sie Gewerbetreibenden ein Formular, welches sie als „Eintragungsantrag Gewerbedatenbank...“ bezeichnet. In der linken Spalte befinden sich mehrere Zeilen für Unternehmensdaten.

Nach einer Unterschriftenzeile, deren Beginn mit einem fettgedruckten „X“ hervorgehoben ist, heißt es in vergrößerter Schrift: „Rücksendung umgehend erbeten“ und (unterstrichen) „zentrales Fax“. Es folgt die fett und vergrößert wiedergegebene Faxnummer der Klägerin.

Die rechte Seite des Formulars besteht aus einer umrahmten Längsspalte mit der Überschrift „Hinweise zum Ersteintragungsantrag, Leistungsbeschreibung sowie Vertragsbedingungen, Vergütungshinweis sowie Hinweis nach § 33 BDSG (Bundesdatenschutzgesetz)“. In dem sich anschließenden mehrzeiligen Fließtext ist

unter anderem folgender Satz enthalten: „... Vertragslaufzeit zwei Jahre, die Kosten betragen 650 Euro netto pro Jahr. ...“

Der Geschäftsführer der Beklagten füllte das ihm unaufgefordert zugesandte Formular aus und sandte es zurück. Die Klägerin trug die Beklagte in das Verzeichnis ein und stellte dafür 773,50 € brutto in Rechnung. Die auf Zahlung dieses Betrages gerichtete Klage ist in den Vorinstanzen ohne Erfolg geblieben.

Der Bundesgerichtshof hat die Revision der Klägerin zurückgewiesen. Mit Rücksicht darauf, dass Grundeinträge in ein Branchenverzeichnis im Internet in einer Vielzahl von Fällen unentgeltlich angeboten werden, wird eine Entgeltklausel, die nach der drucktechnischen Gestaltung des Antragsformulars so unauffällig in das Gesamtbild eingefügt ist, dass sie von dem Vertragspartner des Klauselverwenders dort nicht vermutet wird, gem. § 305 c I BGB nicht Vertragsbestandteil. Im vorliegenden Fall machte bereits

die Bezeichnung des Formulars als „Eintragungsantrag Gewerbedatenbank“ nicht hinreichend deutlich, dass es sich um ein Angebot zum Abschluss eines entgeltlichen Vertrages handelte. Die Aufmerksamkeit auch des gewerblichen Adressaten wurde durch Hervorhebung im Fettdruck und Formulargestaltung zudem auf die linke Spalte gelenkt. Die in der rechten Längsspalte mitgeteilte Entgeltpflicht war demgegenüber drucktechnisch so angeordnet, dass eine Kenntnisnahme durch den durchschnittlich aufmerksamen gewerblichen Adressaten nicht zu erwarten war. Die Zahlungsklage ist daher zu Recht als unbegründet abgewiesen worden.

Hinweis: Bitte beachten Sie, dass diese Entscheidung nur für ein konkreten Branchenbucheintrag zutreffend ist und nicht automatisch verallgemeinerungsfähig ist. Jedoch wird versucht, dem Treiben der Branchenbucheinträge Einhalt zu gebieten.

Bundesgerichtshof, Urteil vom
26.7.2012 – Az. VII ZR 262/11



Früher AVEA – heute RELOGA: ContainerService mit Erfahrung

Die RELOGA GmbH bietet maßgeschneiderte Lösungen rund um das Thema Containerdienst. Ob Bauschutt, Erdaushub und Grünschnitt oder Wertstoffe wie Verpackungen, Glas, Papier oder Holz: Die RELOGA hat auf jeden Fall den passenden Container.

RELOGA GmbH
Braunswirth 1-3
51766 Engelskirchen
0800 600 2003 (kostenfrei aus dt. Festnetz)
www.reloga.de

reloga
sicher*sauber*schnell

Hohe Säumniszuschläge der Krankenkassen sind rechtens

Als „Wucher“ bezeichnete die Anwältin des Unternehmers vor dem Bundessozialgericht (BSG) die Praxis der Krankenkassen, auf rückständige Beiträge von Selbstzahlern einen Säumniszuschlag von monatlich 5 % zu erheben (§ 24 Abs. 1a SGB IV). Der Zuschlag macht im Jahr damit immerhin 60 % aus. Betroffen sind von dieser Regelung alle freiwilligen Kassenmitglieder und damit Hunderttausende Freiberufler und Selbstständige mit Beitragsrückständen.

Als die Krankenkasse die Säumniszuschläge entsprechend der gesetzlichen Regelung einforderte, wurden Widerspruch und anschließend Klage eingeleitet. Der Unternehmer war nur bereit, Säumniszuschläge nach § 24 Abs. 1 SGB IV in Höhe

von 1 % monatlich zu zahlen, wie er für Arbeitgeber beim Gesamtsozialversicherungsbeitrag fällig werde und wie es sonst in der öffentlichen Verwaltung üblich sei. Es handele sich bei der Regelung um eine sachlich nicht gerechtfertigte Ungleichbehandlung im Vergleich zu allen sonstigen Zahlungspflichtigen. Der Säumniszuschlag von 5 % bewege sich im Bereich strafbaren Wuchers und widerspreche den Grundsätzen des sozialen Rechtsstaats.

Das Bundessozialgericht entschied jedoch, dass der Säumniszins von jährlich 60 % nicht verfassungswidrig (*Urteil v. 29.8.2012, B 12 KR 3/11 R*) sei. Auch ein Säumniszuschlag von monatlich 5 % liege noch im weiten Spielraum des Gesetzgebers. Es handele sich um ein „sach-

lich gerechtfertigtes Druckmittel“, weil die Krankenkassen säumige Zahler nicht mehr ausschließen dürfen. Mit anderen Bereichen, etwa der Finanzverwaltung, sei der Säumniszuschlag der Krankenkassen „wegen der Besonderheiten der gesetzlichen Sozialversicherung“ nicht vergleichbar, so die Richter. Zudem falle ein hoher Verwaltungsaufwand an.

Hinweis: Es ist daher wichtig, dass der Unternehmer/die Unternehmerin bei Beitragsrückständen nicht den „Kopf in den Sand steckt“. Häufig helfen rechtzeitige Gespräche und z. B. Ratenzahlungsvereinbarungen, Stundungen die Säumniszuschläge zu vermeiden, bzw. zu begrenzen. Dabei unterstützt Sie selbstverständlich auch Ihre Kreishandwerkerschaft.

Schützen Sie den Ertrag Ihrer Arbeitskraft.

Die Berufs- und Erwerbsunfähigkeits-Versicherungen der SIGNAL IDUNA geben Ihnen die Sicherheit, die Sie verdienen. In der Premium-Variante mit dem höchsten Rating der unabhängigen Versicherungsanalysten von Morgen&Morgen (*****), sowie Franke und Bornberg (FFF). Reden Sie mit uns!

SIGNAL IDUNA
Versicherungen und Finanzen

Gut zu wissen, dass es SIGNAL IDUNA gibt.

Generalagentur Gündesli & Team • Vollmerhauser Str. 47 • 51645 Gummersbach • Tel. (0 22 61) 5 01 63 20
 Generalagentur Gebauer und Voß • Kölner Str. 37 • 51491 Overath • Tel. (0 22 06) 91 05 67
 Generalagentur Weeck-Haupricht • Rösrather Str. 747 • 51107 Köln-Rath • Tel. (02 21) 9 84 15 00

Zugang einer Kündigung bei Urlaubsabwesenheit

Eine unter Abwesenden abgegebene Kündigungserklärung wird auch bei einer dem Erklärenden bekannten Urlaubsabwesenheit mit Zugang beim Empfänger wirksam.

Sachverhalt: Die Parteien streiten unter anderem über die Wirksamkeit zweier fristloser Kündigungen. Der Kläger befand sich im Zeitraum vom 12. bis 27.6.2009 im Erholungsurlaub im Ausland. Bei seiner Rückkehr am 27.6.2009 fand der Kläger zwei fristlose Kündigungen seiner Arbeitgeberin, der Beklagten, vom 25.6.2009 und vom 26.6.2009 in seinem Briefkasten vor. Der Kläger er hob am 9.7.2009 bei der Rechtsantragstelle des Arbeitsgerichts Klage nur gegen die Kündigung vom 26.6.2009; die Kündigung vom 25.6.2009 legte er dort nicht vor. Mit Schriftsatz vom 17.7.2009 und damit genau drei Wochen und einen Tag nach dem 25.6.2009 er hob der Rechtsanwalt des Klägers auch Klage gegen die Kündigung

vom 25.6.2009. Der Kläger beantragte u.a., die Klage vom 17.7.2009 nachträglich zuzulassen. Die streitgegenständliche Kündigung vom 25.6.2009 sei dem Kläger erst am 27.6.2009 zugegangen. Die Beklagte beantragte die Klageabweisung aufgrund verspäteter Klageerhebung und gab an, das Kündigungsschreiben auch am 25.6.2009 gegen 13 Uhr in den Briefkästen des Klägers eingeworfen zu haben. Die Vorinstanzen haben die Klage abgewiesen.

Entscheidung: Entsprechend der vorinstanzlichen Beweisaufnahme stellte das BAG den Zugang der Kündigung vom 25.6.2009 für denselben Tag fest. Die Kündigung sei als Erklärung unter Abwesenden nach § 130 BGB mit Zugang beim Kläger wirksam geworden, weshalb die Klageerhebung am 17.7.2009 nicht binnen der gesetzlichen Frist erfolgt sei. Unter gewöhnlichen Verhältnissen sei dem Kläger die Kenntnisnahme der Kündigung noch am Tag des Einwurfs mög-

lich gewesen. Seiner Obliegenheit, etwaige Vorkehrungen für die tatsächliche Kenntnisnahme zu treffen, sei der Kläger vorliegend nicht nachgekommen.

Die Entscheidung des BAG entspricht der ständigen Rechtsprechung zum Zugang von Kündigungserklärungen. Dies umfasst auch die Annahme, dass bei einem Einwurf um 13 Uhr das Schreiben noch am selben Tag zugeht. Eine Absage erteilte das BAG jedoch der Annahme des Berufungsgerichts, aufgrund der Liberalisierung der Briefzustellung sei ggf. sogar noch bis 17 Uhr mit Zustellungen zu rechnen, die einen Zugang noch am selben Tag begründen könnten. Hier sei noch immer auf die üblichen Briefzustellungen der Deutschen Post AG abzustellen. Der persönliche Einwurf von Kündigungen sollte daher in dringenden Fällen noch immer vor 14 Uhr nachweisbar erfolgen.

BAG, Urteil vom 22.3.2012

– 2 AZR 224/11

Verhaltensbedingte Kündigung nicht ohne weiteres gerechtfertigt

Kündigung bei „Arbeitszeitbetrug“

Nicht jede Falschangabe in der elektronischen Zeiterfassung rechtfertigt eine ordentliche Kündigung i.S.d. § 1 KSchG. Eine Kündigung scheidet jedenfalls dann aus, wenn der Arbeitnehmer zur Ableistung von Überstunden verpflichtet ist und das vereinbarte Kontingent nicht ausgeschöpft wird, dem Arbeitgeber also kein Schaden entstanden ist.

Der Kläger ist Fertigungsleiter im Produktionsbetrieb der Beklagten. Die Arbeitszeit wird elektronisch erfasst. Anfang November 2011

kündigte die Beklagte das Arbeitsverhältnis mit dem Kläger fristlos. Als Kündigungsgrund gab die Beklagte „Arbeitszeitbetrug“ an. Der Kläger habe sich an vier Tagen im August 2011 während der Arbeitszeit vom Betriebsgelände entfernt, ohne sich vorher auszuloggen. Hilfsweise kündigte die Beklagte ordentlich.

Das Arbeitsgericht gab der Kündigungsschutzklage des Klägers statt. Die hiergegen eingelegte Berufung der Beklagten blieb ohne Erfolg.

Es kann offenbleiben, ob eine außer-

ordentliche Kündigung möglich gewesen wäre. Nicht jede Falschangabe in der elektronischen Zeiterfassung rechtfertigt eine verhaltensbedingte Kündigung gem. § 1 KSchG. Dies gilt jedenfalls dann, wenn der Arbeitnehmer – wie hier – zur Ableistung von zehn Überstunden verpflichtet und das Kontingent nicht ausgeschöpft ist.

Aus dem Zeiterfassungsbogen für August 2011 ergibt sich, dass der Kläger insgesamt sechs Stunden und 17 Minuten über dem arbeitstäglichen Soll von acht Stunden tätig gewesen ist. Damit konnte es zu keinem Schaden kommen, da der Kläger jedenfalls bis zu zehn Überstunden ohne wei-

tere Vergütung hätte leisten müssen.

Im Übrigen ist bezüglich der Zeiten, die der Kläger sich vom Betriebsgelände ent-

fernt hat, von je 15 Minuten pro Tag auszugehen, so dass insgesamt nur eine Fehlzeit von 60 Minuten entstanden ist. Selbst ohne die Überstundenregelung hätte der maxi-

male Schaden also lediglich einen Stundenlohn i.H.v. 9,81 Euro brutto betragen.

LAG Berlin-Brandenburg
13.6.2012, 15 Sa 407/12

Eingehender Anruf auf dem Handy

Bußgeld auch bei Wegdrücken eines Anrufes während der Fahrt

Bekanntlich ist das Telefonieren am Steuer während der Fahrt oder auch während eines Stopps mit laufendem Motor ohne Benutzung einer Freisprechanlage verboten; bei einem Verstoß sieht die Straßenverkehrsordnung (StVO) ein Bußgeld von 40,- € sowie einen Punkt im Verkehrsregister (VZR) in Flensburg vor.

In den letzten Jahren mussten sich diverse Gerichte mit Sachverhalten auseinandersetzen, in denen Betroffene zwar während der Fahrt mit dem Mobiltelefon keine Gespräche geführt, jedoch das Gerät in diesem Zusammenhang in irgendeiner Weise bedient haben.

Die Tendenz der Gerichte wurde dabei klar: Nicht nur das Telefonieren mit dem Mobiltelefon während der Fahrt oder einem Halt mit laufendem Motor ist bußgeldbedroht,

sondern auch jegliches Schalten und Bedienen des Gerätes ohne Gesprächsführung.

Nach einer aktuellen Entscheidung des Oberlandesgericht (OLG) Köln (*Beschl. v. 9.2.2012 – III-1RBs 39/10*) muss auch derjenige, der sein Handy „reflexartig“ in die Hand nimmt, um einen ankommenden Anruf schnell „wegzudrücken“, mit einer Geldbuße wegen Benutzung eines Mobiltelefons während der Autofahrt rechnen.

In dem dieser Entscheidung zugrunde liegenden Fall hatte der Beschwerdeführer die Zulassung seiner Rechtsbeschwerde damit begründet, dass er nicht telefoniert, sondern lediglich einen ankommenden Anruf auf seinem Handy, das er in der linken Hand gehalten habe, durch Daumendruck „weggedrückt“ habe. Er habe „quasi reflexartig“ bei Eingang des Anrufs das Handy aufgenommen.

Das Gericht ließ diese Einlassung nicht gelten und stellte in seiner Entscheidung fest, dass unter den Begriff der Benutzung eines Mobiltelefons jede Handhabung, die einen Bezug zur Funktion des Gerätes aufweise, falle. Ob und aus welchen Gründen eine Telefonverbindung nicht zustande komme, spiele dabei keine Rolle.

Schon vor einigen Jahren hatte das OLG Köln eine verbotswidrige Handbenutzung sogar im Falle eines entladenen Handyakkus festgestellt. In dieser Entscheidung ging das Gericht ebenfalls von einer Benutzung des Handys aus, obwohl der Fahrzeugführer das Gerät nur aufgenommen hatte, um dieses zum Telefonieren einzuschalten, jedoch letztlich kein Gespräch führen konnte, da das Einschalten des Handys bereits am entladenen Akku scheiterte.

Schöner fahren!

Der neue FORD TOURNEO CUSTOM.

Demnächst in Ihrer
NRW-Garage



NRW-Garage

NL der Autohaus am Handweiser GmbH

AmHandweiser
Burgunderstr. 17-25
40549 Düsseldorf
Tel.: 0211 - 56906-0

Düsseldorf
Höherweg 181 - Automeile
40233 Düsseldorf
Tel.: 0211 - 91 33 85 00

Leverkusen
Manforterstr. 24
51373 Leverkusen
Tel.: 0214 - 83006-0

www.nrwgaraage.de

 Ein Unternehmen der Emil Frey Gruppe Deutschland

KFZ-Reparatur bzw. Rücktritt vom Kaufvertrag

Ort der Nacherfüllung

Die Parteien stritten um die Rückabwicklung eines Kaufvertrages über ein Fahrzeug, nachdem der Verkäufer das Fahrzeug trotz seitens des Käufers behaupteter Mängel nicht reparierte.

Der Verkäufer führte an, dass die Reparatur nur nicht durchgeführt wurde, da der Käufer nicht bereit war, das Fahrzeug in die Werkstatt des Verkäufers zu verbringen. Dementsprechend röhre der Umstand der Nichtdurchführung aus der Sphäre des Käufers. Der Käufer hält dagegen und ist der Auffassung, dass es an dem Verkäufer

gewesen sei, das Fahrzeug abzuholen und in seine Werkstatt zu verbringen.

Nach den Ausführungen des zuständigen Oberlandesgerichts ist die Frage des Erfüllungsortes der Nachbesserung ausschlaggebend. Wenn wie vorliegend und typischerweise keine schriftliche Vereinbarung existiert, so ist auf die Umstände des Einzelfalls abzustellen. Gerade beim Fahrzeugkauf seien regelmäßig Diagnose- und Prüfarbeiten erforderlich, die nur beim KFZ-Verkäufer erbracht werden können. Aus diesem Grund sei der Käufer verpflichtet, das Fahrzeug zur Reparatur zum

Verkäufer zu verbringen. Da dies nicht erfolgt sei, habe der Käufer die nicht erfolgte Nacherfüllung zu vertreten und sei nicht zum Rücktritt vom Kaufvertrag und dessen Rückabwicklung berechtigt.

Das Oberlandesgericht wies zudem darauf hin, dass der Käufer unter Zugrundelegung dieser Rechtsprechung ausreichend geschützt sei, da der Verkäufer in der Regel die Transportkosten tragen müsse.

Oberlandesgericht Naumburg,
Urteil vom 6.6.2012 – Az. 1 U 19/12

Verbrauchsgüterkauf: Keine Rügefristen

§ 377 HGB ist eine Vorschrift, die unter zwei Vollkaufleuten Anwendung findet und nach dieser die Kaufleute verpflichtet werden, den Kaufgegenstand zu untersuchen und schnellstmöglich, also ohne schuldhaftes Zögern bei Vertragspartner zu rügen, damit etwaige Mängelrechte aufrechterhalten bleiben.

Das Oberlandesgericht hatte nun einen Fall zur Entscheidung vorliegen, in dem ein Unternehmer versuchte den vorgenannten Regelungsinhalt mit einem Verbraucher zu vereinba-

ren. Um Mängelgewährleistungsansprüche seines Kunden abzuwehren, verwies der Verkäufer auf seine Allgemeinen Geschäftsbedingungen, nach denen „etwaige offensichtliche Mängel“ vom Käufer „spätestens zwei Wochen nach der Übergabe des Kaufgegenstandes dem Verkäufer gegenüber schriftlich anzugeben sind“.

Das Oberlandesgericht entschied nun, dass eine solche Allgemeine Geschäftsbedingung bei einem Vertrag mit einem Verbraucher nicht wirksam vereinbart werden kann. Solche Rügefristen für offensichtliche Mängel können im Rahmen eines

Verbrauchsgüterkaufs nicht vereinbart werden. Dies ergebe sich zwar nicht aus der zutreffenden Norm des Rechts der Allgemeinen Geschäftsbedingungen (§ 309 Nr. 8b)ee BGB) jedoch aus der allgemein für den Verbrauchsgüterkauf geltenden Vorschrift des § 475 BGB: Dementsprechend kann die zwischen zwei Kaufleuten bestehende Mängelrügeobligie nicht durch Allgemeine Geschäftsbedingungen auf einen Vertrag mit einem Verbraucher übertragen werden.

Oberlandesgericht Hamm,
Urteil vom 24.5.2012 – Az. I-4 U 48/12

„10 Prozent auf alles“: Zulässig?

Die Formulierung „10 % auf alles“ ist wettbewerbswidrig, sofern im Kleingedruckten verschiedene Waren von diesem Angebot ausgenommen sind.

Ein Gartencenter hatte in einem Werbeprospekt mit einem 10%igen Rabatt „auf alles“ für einen Zeitraum von zwei Tagen geworben. Laut einem Sternchenhinweis waren allerdings „Werbeware, Gutscheine und bereits reduzierte Ware“ von der Rabatt-Aktion ausgenommen. Hiergegen wandte sich ein

Verbraucherschutzverein mit einer einstweiligen Verfügung – mit Erfolg.

Nach der Entscheidung des Gerichts ist die Aussage „10 % auf alles“ falsch, da die Preisreduktion nicht für sämtliche Waren gilt. Der Hinweis auf die Ausnahmen per Sternchenhinweis ändert hieran nichts, da eine blickfangmäßig herausgestellte Anpreisung für sich genommen keine unwahren Angaben enthalten darf. Lediglich Erläuterungen oder Ergänzungen, die der Klarstellung nicht eindeutiger blickfang-

mäßiger Werbeaussagen dienen, dürfen mit einer Fußnote vorgenommen werden. Hier ist dagegen die eindeutige Ankündigung der Rabatt-Aktion „10 % auf alles“ unwahr, was sich erst aus dem Kleingedruckten ergibt. Hinzu kommt, dass das Gartencenter auch Bücher und Zeitschriften verkauft, die wegen der gesetzlichen Preisbindung ebenfalls nicht von dem Rabatt erfasst werden.

LG München I, Beschluss v.
28.8.2012 – 33 O 13190/12).

Vorauszahlungspflicht in AGB-Klausel des Auftragnehmers

Der Auftraggeber schließt mit seinem Auftragnehmer einen Vertrag über Lieferung und Einbau einer individuell hergestellten Einbauküche. In den AGB des Auftragnehmers heißt es dabei, dass eine Anzahlung von 25 % nach Vertragsschluss zu leisten ist. Der Restbetrag wird bei Lieferung, mithin vor der Montage fällig.

Der Auftragnehmer leistet die geforderte Anzahlung, bittet den Auftraggeber jedoch gleichzeitig, die Verpflichtung zur kompletten Werklohnzahlung vorab zu ändern. Der Auftragnehmer lehnt dies zunächst unter Hinweis auf seine AGB ab, gesteht dem Auftragnehmer jedoch gleichzeitig zu, einen Betrag in Höhe von 2.500 € erst nach der Montage zahlen zu müssen.

Nachdem die Küche aufgebaut ist, zeigen sich erhebliche Mängel, die einen nahezu vollständigen Rückbau der Küche erfordern. Der Auftraggeber setzt zur Nachbesserung mehrere Fristen. Der Auftragnehmer ist jedoch zur Nacherfüllung nur bereit, wenn der Auftraggeber zuvor den noch ausstehenden Restwerklohn dem Auftraggeber leistet. Daraufhin fordert der Auftraggeber den gesamten Werklohn zurück.

Das Oberlandesgericht gibt dem Auftraggeber Recht. Die AGB-Klausel des Auftragnehmers, die eine volumnfängliche Vorauszahlung des Werklohns vorsieht, verstößt gegen § 307 BGB, da sie vom gesetzlichen Leitbild erheblich zu Lasten des Auftraggebers abweicht. Auch kann sich der Auftragnehmer nicht auf die Individu-

alvereinbarung berufen, die die Klausel im Wesentlichen bestätigt. Denn diese Vereinbarung ist ebenfalls unwirksam, da diese vor dem Hintergrund der AGB-Klausel getroffen wurde.

Da in der Verwendung der AGB-Klausel eine schuldhafte vorvertragliche Pflichtverletzung des Auftragnehmers liegt, ist dieser auch verpflichtet den Auftraggeber auch von den Folgen der Individualvereinbarung freizustellen.

Nach alledem war der Auftragnehmer nicht berechtigt, Mängelbeseitigungsarbeiten von der weiteren Zahlung des Werklohns abhängig zu machen.

Oberlandesgericht Karlsruhe,
Urteil vom 3.5.2012 – Az. 9 U 74/11 –

DER ARBEITGEBER-SERVICE

Bundesagentur für Arbeit

Agentur für Arbeit Bergisch Gladbach
Bergisch Gladbach, 271-arbeitgeber-service
@arbeitsagentur.de

Neue Innungsmitglieder

- » **Sehnaz Göde**
Waldbröl, Friseurinnung
- » **MP Fahrzeugtechnik UG**
Leichlingen, Kraftfahrzeuginnung
- » **Ellen Ressler**
Leverkusen, Friseurinnung
- » **Carsten Kalwellis**
Marienheide, Kraftfahrzeuginnung
- » **Justin Evans**
Overath, Friseurinnung
- » **Georgios Goulios**
Leverkusen, Kraftfahrzeuginnung
- » **BWW Blech- und Metallbau GmbH**
Wiehl, Innung für Metalltechnik
- » **Jürgen Innig**
Bergisch Gladbach, Tischlerinnung
- » **Marco Schmidt**
Kürten, Dachdeckerinnung
- » **Anatolie Krause**
Wipperfürth, Elektroinnung
- » **Sarah-Vincenza Guttuso**
Rösra, Friseurinnung
- » **Günther Hagenbücher**
Wermelskirchen, Kraftfahrzeuginnung

22.10.2012, 9.00 – 15.30 Uhr

Knigge für Azubis – richtiges Verhalten im Betrieb

23.10.2012, 9.00 – 15.30 Uhr

Knigge für Azubis – richtiges Verhalten im Betrieb

24.10.2012, 9.00 – 15.30 Uhr

Knigge für Handwerker – richtiges Verhalten beim Kunden vor Ort

25.10.2012, 9.00 – 15.30 Uhr

Microsoft Word 2010 Aufbaukurs
Ausbildungszentrum der Kreishandwerkerschaft,
Bensberger Str. 123, 51469 Bergisch Gladbach

26.10.2012, 9.00 – 15.30 Uhr

Microsoft Word 2010 Aufbaukurs
Ausbildungszentrum der Kreishandwerkerschaft,
Bensberger Str. 123, 51469 Bergisch Gladbach

29.10.2012, 9.00 – 17.00 Uhr

Schimmelpilze in Innenräumen (Modul 1)
Bergisches Energiekompetenzzentrum (Entsorgungszentrum Leppe), Am Berkebach, 51789 Lindlar-Remshagen

30.10.2012, 9.00 – 17.00 Uhr

Schimmelpilze in Innenräumen (Modul 1)
Bergisches Energiekompetenzzentrum (Entsorgungszentrum Leppe), Am Berkebach, 51789 Lindlar-Remshagen

5.11.2012, 9.00 – 17.00 Uhr

Fachberater für energetische Gebäudesanierung (TÜV)
Bergisches Energiekompetenzzentrum (Entsorgungszentrum Leppe), Am Berkebach, 51789 Lindlar-Remshagen

6.11.2012, 9.00 – 17.00 Uhr

Fachberater für energetische Gebäudesanierung (TÜV)
Bergisches Energiekompetenzzentrum (Entsorgungszentrum Leppe), Am Berkebach, 51789 Lindlar-Remshagen

7.11.2012, 9.00 – 17.00 Uhr

Befähigte Person / Sachkundiger für Leitern und Tritte
Bergisches Energiekompetenzzentrum (Entsorgungszentrum Leppe), Am Berkebach, 51789 Lindlar-Remshagen

8.11.2012, 9.00 – 15.30 Uhr

Microsoft EXCEL 2010 Grundkurs
Ausbildungszentrum der Kreishandwerkerschaft,
Bensberger Str. 123, 51469 Bergisch Gladbach

8.11.2012, 9.00 – 16.30 Uhr

Fachplaner für Barrierefreies Bauen (TÜV)
Bergisches Energiekompetenzzentrum (Entsorgungszentrum Leppe), Am Berkebach, 51789 Lindlar-Remshagen

9.11.2012, 9.00 – 15.30 Uhr

Microsoft EXCEL 2010 Grundkurs

9.11.2012, 9.00 – 16.30 Uhr

Fachplaner für Barrierefreies Bauen (TÜV)
Bergisches Energiekompetenzzentrum (Entsorgungszentrum Leppe), Am Berkebach, 51789 Lindlar-Remshagen

12.11.2012, 9.00 – 17.00 Uhr

Fachberater für energetische Gebäudesanierung (TÜV)
Bergisches Energiekompetenzzentrum (Entsorgungszentrum Leppe), Am Berkebach, 51789 Lindlar-Remshagen

15.11.2012, 9.00 – 17.00 Uhr

Schimmelpilze in Innenräumen (Modul 2)
Bergisches Energiekompetenzzentrum (Entsorgungszentrum Leppe), Am Berkebach, 51789 Lindlar-Remshagen

16.11.2012, 9.00 – 17.00 Uhr

Schimmelpilze in Innenräumen (Modul 2)
Bergisches Energiekompetenzzentrum (Entsorgungszentrum Leppe), Am Berkebach, 51789 Lindlar-Remshagen

19.11.2012, 9.00 – 16.30 Uhr

Fachplaner für Barrierefreies Bauen (TÜV)
Bergisches Energiekompetenzzentrum (Entsorgungszentrum Leppe), Am Berkebach, 51789 Lindlar-Remshagen

20.11.2012, 9.00 – 16.30 Uhr

Fachplaner für Barrierefreies Bauen (TÜV)
Bergisches Energiekompetenzzentrum (Entsorgungszentrum Leppe), Am Berkebach, 51789 Lindlar-Remshagen

20.11.2012, 9.00 – 15.30 Uhr

Knigge für Handwerker – richtiges Verhalten beim Kunden vor Ort

21.11.2012, 9.00 – 17.00 Uhr

Fachberater für energetische Gebäudesanierung (TÜV)
Bergisches Energiekompetenzzentrum (Entsorgungszentrum Leppe), Am Berkebach, 51789 Lindlar-Remshagen

22.11.2012, 9.00 – 17.00 Uhr

Fachberater für energetische Gebäudesanierung (TÜV)
Bergisches Energiekompetenzzentrum (Entsorgungszentrum Leppe), Am Berkebach, 51789 Lindlar-Remshagen

27.11.2012, 9.00 – 17.00 Uhr

Befähigte Person / Sachkundiger für PSA gegen Absturz
Bergisches Energiekompetenzzentrum (Entsorgungszentrum Leppe), Am Berkebach, 51789 Lindlar-Remshagen

28.11.2012, 9.00 – 17.00 Uhr

Befähigte Person / Sachkundiger für PSA gegen Absturz
Bergisches Energiekompetenzzentrum (Entsorgungszentrum Leppe), Am Berkebach, 51789 Lindlar-Remshagen

28. – 30.11.2012, 9.00 – 17.00 Uhr

Schimmelpilze in Innenräumen (Modul 3)
Bergisches Energiekompetenzzentrum (Entsorgungszentrum Leppe), Am Berkebach, 51789 Lindlar-Remshagen

29.11.2012, 9.00 – 15.30 Uhr

Knigge für Azubis – richtiges Verhalten im Betrieb

6.12.2012, 9.00 – 15.30 Uhr

Knigge für Handwerker – richtiges Verhalten beim Kunden vor Ort

7.12.2012, 9.00 – 16.30 Uhr

Fachplaner für Barrierefreies Bauen (TÜV)
Bergisches Energiekompetenzzentrum (Entsorgungszentrum Leppe), Am Berkebach, 51789 Lindlar-Remshagen

8.12.2012, 9.00 – 16.30 Uhr

Fachplaner für Barrierefreies Bauen (TÜV)
Bergisches Energiekompetenzzentrum (Entsorgungszentrum Leppe), Am Berkebach, 51789 Lindlar-Remshagen

Ausbildungsmessen in unserer Region

Am 24.9. und 25.9.2012 fand im Berufskolleg Bergisch Land in Wermelskirchen der 16. Ausbildungsbasar statt. Dort bestand die Gelegenheit sich über verschiedene Ausbildungsberufe zu informieren.

Neben großen Unternehmen, wie Obi, Aldi und der Bundesagentur für Arbeit beteiligten sich auch hier einige Handwerksbetriebe. So stellten das Fahrzeughaus Lambeck GmbH und das Autohaus Kaltenbach Ihre Ausbildungsberufe vor und informierten die interessierten Messebesucher über die Voraussetzungen für diesen Beruf.

Da bei diesen Veranstaltungen, aufgrund der häufig ungünstigen zeitlichen Lage, insgesamt nur wenige Handwerksbetriebe die Möglichkeit hatten ihr Handwerk zu präsentieren, war die Kreishandwerkerschaft mit einem Informati-

onsstand zu den verschiedenen Ausbildungsberufen im Handwerk vertreten. So konnte den interessierten Besuchern die große Vielfalt der handwerklichen Berufe vorgestellt werden. In Einzelgesprächen konnten den Schülerinnen und Schülern die Vorteile einer handwerklichen Ausbildung und die damit verbundenen Zukunftsperspektiven erläutert werden.

Dies war eine weitere Ausbildungsmesse im Jahr 2012, an der die Kreishandwerkerschaft als Vertreter der Handwerksbetriebe teilgenommen hat. Weitere Ausbildungsbörsen und -messen sind in unserer Region für dieses Jahr geplant und werden zu Informations- und Werbezwecken durch die Kreishandwerkerschaft wahrgenommen. Von den Veranstaltern wird es jedoch begrüßt, wenn sich Handwerksbetriebe direkt beteiligen, um ihren Beruf und ihr Unternehmen vorzustellen. Auch werden regelmäßig Handwerker ge-

sucht, die einen kurzen Vortrag zu ihrem Betrieb und ihrem Werdegang sowie dem täglichen Arbeitsablauf halten wollen. Die Ausbildungsmessen sind für die Betriebe eine gute Möglichkeit, junge Menschen für den Handwerksberuf zu begeistern und so neue Auszubildende zu finden, aber natürlich auch, um ihren Betrieb in der Region bekannter zu machen. Eine solche Ausbildungsmesse kann daher sowohl für die Ausbildungsplatzsuchenden, aber auch für die Betriebe einen „Gewinn“ darstellen.

Betriebe, die an solchen Ausbildungsmessen oder an einer Vortragstätigkeit Interesse haben, können sich gerne an Herrn Assessor Ruhl (02202 / 9359-32; ruhl@handwerk-direkt.de) wenden. Dort können Sie Informationen über die uns bekannten Ausbildungsmessen in der Region und weitere Informationen zu den dortigen Beteiligungsmöglichkeiten erhalten.

Ihre Partner im Maler- und Lackierer-Handwerk

Maler Stranzenbach
Wir verwirklichen Ihre persönlichen Wünsche



Ihr Fachbetrieb für:
Innenraumgestaltung
Lehm- und Kalkputze
Spanndecken
Fassadengestaltung
Wärmedämmverbundsysteme

Malerfachbetrieb Eric Stranzenbach GmbH
Cosimastraße 22 - 51674 Wiehl · Telefon 02262/91988 · www.maler-stranzenbach.de

Maler- und Lackiererinnung
Bergisches Land

MEG
Maler-Einkauf West eG

www.meg-west.de

10 gute Adressen für den professionellen Malerbedarf



Maler-Einkauf West eG
Mathias-Brüggen-Str. 88-106
50829 Köln
Telefon 0221. 59 70 20

Azubi-Speed-Dating 2012

Am 18.9.2012 fand in den Räumlichkeiten des CJD und des Steinmüller Bildungszentrums in Gummersbach ein „Azubi-Speed-Dating“ statt.

Organisiert wurde die Veranstaltung durch die Agentur für Arbeit, die IHK Köln und die Kreishandwerkerschaft Bergisches Land. Vorort war auch der Lehrstellenbus des WDR, der ebenfalls mit Informationen zur Ausbildung für die Jugendlichen bereitstand. In der Zeit von 10-15 Uhr hatten junge Menschen, die für 2012 noch einen Ausbildungsplatz suchten und Betriebe, die noch Auszubildende suchten, die Gelegenheit sich „zu finden“.



In zehnminütigen Gesprächen konnten sich die Jugendlichen den Arbeitgebern präsentieren, aber auch selber Fragen

an den Betrieb stellen. Wenn danach Interesse an einer weiteren Kontaktaufnahme bestand erhielt der Jugendliche von dem Betrieb einen „Recall-Zettel“. Auf diesem standen die Kontaktdaten und so konnte ein weiteres Praktikum oder ein neues, ausführliches Vorstellungsgespräch vereinbart werden. Die Agentur für Arbeit hatte im Vorfeld der Aktion ca. 240 Jugendliche angeschrieben und zu dieser Veranstaltung eingeladen. Außerdem war ab 13:30 Uhr für alle interessierten Jugendlichen, die Möglichkeit gegeben, an dem Speed-Dating teilzunehmen. Rund 20 Betriebe aus dem oberbergischen Kreis beteiligten sich an dieser Aktion. Unter anderem 7 Handwerksbetriebe.

Der Malerbetrieb F. Bondke GmbH, die Energie Schumacher-Braun Systemhaus GmbH & Co. KG, die Elektro Jünger GmbH, die Haarstudio Wildangel GmbH, die Bäckerei Andreas Schorre, der Tischlerbetrieb Treppenmeister Jochen Platz und der Friseurbetrieb Udo Landsberg boten ihre noch unbesetzten Lehrstellen an. Jeder der Betriebe hat dabei zumindest einen „Recall-Zettel“ vergeben, so dass hoffentlich die noch freien Ausbildungsplätze schnell vergeben werden können. Für die Unterstützung bei der Durchführung und die Versorgung der Vertreter der teilnehmenden Betriebe mit Essen und Trinken gilt der CJD ein herzlicher Dank.

Top Ausbildungsbetriebe 2012

In diesem Jahr wurde erneut der Ausbildungspreis „Top Ausbildungsbetrieb“ vergeben.

In den drei Kategorien „Kreativität und Aktivität“, „hohes soziales Engagement“ und „überdurchschnittlich gute Ausbildungsergebnisse“ wurden aus zahlreichen Bewerbungen die 15 besten Betriebe nominiert. Jeder Gewinner einer Kategorie kann sich über ein Preisgeld in

Höhe von 5000 € freuen. Leider konnte in diesem Jahr kein Betrieb aus einer unserer Innungen eine Kategorie gewinnen. Jedoch waren insgesamt 4 Betriebe unter den nominierten 15 Betrieben vertreten.

In der Kategorie „Kreativität und Aktivität“ war die **Tischlerei Kapune** aus Overath nominiert. In der Kategorie „überdurchschnittlich gute Ausbildungsergebnisse“ waren sogar gleich 3 Betriebe

nominiert, nämlich die **Zimmerei Volker Diehl** aus Waldbröl, die **Tischlerei Andreas Knopp und Gunnar Zeitz** aus Gummersbach und das **Haarstudio Wildangel** aus Lindlar. Auch diese Nominierungen stellen bereits eine hohe Wertschätzung der Ausbildungsleistung dar. Wir hoffen, dass auch im nächsten Jahr wieder zahlreiche unserer Innungsbetriebe Betriebe zu den „Top Ausbildungsbetrieben“ gehören.

Ihre Partner im Elektro-Handwerk

Der beste Platz für Ihre Anzeige.

Kontakt: Ralf Thielen, Tel.: (0 21 83) 41 78 29

Fax: (0 21 83) 41 77 97 · ralf.thielen@image-text.de

Image Text Verlagsgesellschaft mbH · Deelener Straße 21-23 · 41569 Rommerskirchen

Elektro Pütz

Meisterbetrieb seit über 30 Jahren

Projektierung · Verkauf · Antennenanlagen · Photovoltaik
Montage und Inbetriebnahme von Gebäudesystemtechnik

Neuensaaer Str. 12 · 51515 Kürten-Biesfeld · Tel.: (0 22 07) 34 34 · www.elektropuetz.de



Kürten GmbH

Notstromtechnik

Schaltanlagen · Notstromsteuerungen
USV-Anlagen · Leihaggregat
Wartungen · Kundendienst

Hochstraße 28 a
51789 Lindlar / Schnitzhöhe
Telefon 0 22 07 / 20 88
Telefax 0 22 07 / 40 56
E-Mail: info@kuerten-lindlar.de

Elektro Dieter Bosbach

Elektroinstallationen aller Art

Altes Wehr 5a · 51688 Wipperfürth

Tel.: (0 22 67) 88 06 11

Fax: (0 22 67) 88 06 12



elektro-bosbach@online.de
www.elektro-bosbach.de

Elektro Meißner

Kompetenz und Qualität

Wir planen und errichten elektrotechnische Anlagen für Gebäude aller Größenordnungen und bieten Ihnen anschließend einen Rundum-Service. Zuverlässigkeit, Termintreue und technische Kompetenz sind unsere Stärken.

Gerne stellen wir dies auch bei Ihnen unter Beweis.

Elektro Meißner GmbH · Osenauer Straße 4 · 51519 Odenthal
Fon: 0 22 02 / 9 76 30 · www.elektro-meissner.de · info@elektro-meissner.de

- Planung und Ausführung von Elektroanlagen
- Daten- und Kommunikationstechnik
- Installation für Industrie und Privat
- Antennen- und Satellitentechnik
- Automatisierungstechnik



Alte Ziegelei 19 · 51491 Overath
Gewerbegebiet Untereschbach
Telefon (0 22 04) 7 24 43 + 7 43 44
Telefax (0 22 04) 77 97

www.neuhalfen-elektrotechnik.de



BS*E - SOLARDACH GMBH

INH. M. FRANKE & B. SCHMITZ

PV-ANLAGEN & FLACHDACHSANIERUNG

Alte Landstraße 229 · 51373 Leverkusen

Tel.: (02 14) 7 07 92 44 · Tel.: (02 14) 7 07 95 30

ELEKTRO JÜNGER

GmbH

Friedrichstr. 20 · 51643 Gummersbach

Fon 0 22 61 / 2 26 74 + 2 50 35 · Fax 0 22 61 / 6 26 47

eMail elektro-juenger@t-online.de

Schulteis

Brandschutz

GmbH

Beratung - Planung - Umsetzung

Grüner Weg 15 · 51469 Bergisch Gladbach

Tel.: (02202) 9790316 · Fax: (02202) 9790317

E-Mail: info@schulteis-technik.de

E-Check · Elektroinstallation · SAT-Anlagen · Sprech- und Videoanlagen · Beleuchtungstechnik

Mehr als Licht!
Eltak.de

Elektrotechnik A. Kraus · Inh.: Henning Böckhaus
Langenmarkweg 31b · 51465 Bergisch Gladbach
Tel.: 0 22 02 / 33 97 4



Fachbetrieb für
Gebäudetechnik

Stützpunkt händler
HITACHI

Frequenzumrichter
Speicherprogrammierbare
Steuerungen
Bediengeräte

Vertragspartner

Elmo Rietschle
Service und Vertrieb
Verdichter · Vakuumpumpen · Gebläse

DOPPER

GmbH

Elektromotorenlager
Frequenzumrichter
Antriebstechnik
Service · Verkauf · Neuwicklung

Ernst-Reuter-Straße 11 · 51427 Bergisch Gladbach
Telefon 0 22 04 / 9 25 35-0 · Telefax 0 22 04 / 9 25 35-99
E-Mail: info@Doepper-GmbH.de · www.Doepper-GmbH.de

ELEKTRO GIERATHS GMBH

Elektroinstallationen · Antennenanlagen

Alarmanlagen · EIB-Partner · Steuerungstechnik

Lichttechnik · Beratung · Planung · Ausführung

STIEBEL ELTRON

Autorisierte KUNDENDIENSTWERKSTATT

Saaler Straße 72

51429 Bergisch Gladbach

Telefon 0 22 04 / 529 74

Telefax 0 22 04 / 510 96

E-Mail:

elektro.gieraths@gmx.de

Partner des Elektro-Handwerks



Ihr Fachgroßhändler für:
Installation · Beleuchtung
Groß- und Kleingeräte · Haustechnik
Planungsbüro für:
Lichttechnik · Industrietechnik · Kommunikationstechnik
Datentechnik · Gebäudesystemtechnik
Solarthermie · Photovoltaik
Dahlkemperstr. 11 · 42477 Radevormwald
Postfach 12-80 · 42461 Radevormwald
Web: <http://www.ehra.de>
Mail: info@ehra.de

42855 REMSCHEID

Lenneper Str. 135

Tel. (0 21 91) 93 82 - 0

Fax (0 21 91) 38 64 81

51379 LEVERKUSEN

Zur Alten Fabrik 8

Tel. (0 21 71) 29 82 - 0

Fax (0 21 71) 29 92 - 33

42285 WUPPERTAL

Margaretenstraße 5

Tel. (02 02) 2 80 79 - 0

Fax (02 02) 2 80 79 - 30

Tel. (02 41) 96 55 - 0

Fax (02 41) 96 55 - 23

53721 SIEGBURG

Händelstraße 13

Tel. (02 24) 5 10 00 - 0

Fax (02 24) 5 10 00 - 20

53121 BONN

Siemensstraße 17-19

Tel. (02 28) 5 26 55 - 0

Fax (02 28) 62 14 89

51674 WEHLEN-BOMIG

Am Verkehrskreuz 4

Tel. (02 26) 98 95 - 0

Fax (02 26) 7 20 64

53861 EUSKIRCHEN

Christian-Schäfer-Straße 51

Tel. (02 25) 9 48 07 - 0

Fax (02 25) 9 48 07 - 19



Überall wo die Sonne scheint ...

... ist die SAG Ihr Partner für die energietechnische Infrastruktur.

SAG GmbH · Kölner-Kallestraße 12 · 52045 Wuppertal
T +49 2291 975-0 · F +49 2291 793-88 · el-energie@sgw.sag.de · www.sag.de





Tag der Ausbildung 2012

In diesem Jahr fand erneut der Tag der Ausbildung im Forum Leverkusen statt. Vom 21. September 2012 bis zum 22. September 2012 konnten sich Schülerinnen und Schüler aus der Stadt Leverkusen und der Umgebung auf der Ausbildungsmesse über mögliche Ausbildungsberufe informieren.

An der Ausbildungsmesse nahmen neben großen Unternehmen, wie z.B. der Bayer AG, Volksbank Rhein-Wupper eG, Johnson Controls GmbH, auch Innungsmitglieder, wie das Audi Zentrum Leverkusen GmbH & Co. KG und der Betrieb Boddenberg aus Leverkusen, teil. Erstmals fand im Rahmen der Ausbildungsmesse jedoch auch ein Berufsparcours statt, an dem Schülerinnen und Schüler Berufe kennenlernen konnten und dabei kleinere praktische Arbeiten durchführen durften. An dieser Veranstaltung nahmen auch die folgenden Handwerksbetriebe teil: die Dachdeckerei Johann Heinen, das Audi Zentrum Leverkusen und der Friseurbetrieb Klier aus Leverkusen. Die Arbeitsproben ermöglichen dem Betrieb dabei eine erste Kontaktaufnahme mit den Jugendlichen und so konnten auch einige Praktika und



Probewecken vereinbart werden. Das Resümee zur Veranstaltung, hinsichtlich der Jugendlichen und deren Bereitschaft zur aktiven Teilnahme, war dabei durchweg positiv.

Da bei dieser Veranstaltung aufgrund der zeitlichen Lage insgesamt nur wenige Handwerksbetriebe die Möglichkeit hatten, ihr Handwerk zu präsentieren, war auch auf dieser Ausbildungsmesse die Kreishandwerkerschaft mit einem Informationsstand zu den verschiedenen Ausbildungsberufen im Handwerk vertreten.

So konnte den interessierten Besuchern die Vielfalt der handwerklichen Berufe vorgestellt werden.

Wenn auch Sie grundsätzlich Interesse daran haben, an Ausbildungsmessen in Ihrer Region teilzunehmen, dann wenden Sie sich doch bitte an Herrn Assessor Ruhl (0 22 02 / 93 59 32, ruhl@handwerk-direkt.de). Dort können Sie Informationen über die uns bekannten Ausbildungsmessen in der Region und weitere Informationen zu den dortigen Beteiligungsmöglichkeiten erhalten.

sanitär
heizung
klima

Ihre Partner für Sanitär – Heizung – Klima

**FRANZ
KLEIN**
SANITÄR-HEIZUNG
Inh. Willi Frielingsdorf

Ferrenbergstraße 90
51465 Bergisch Gladbach
Telefon (02202) 32637
Telefax (02202) 44493

info@sanitaer-heizung-klein.de
www.sanitaer-heizung-klein.de

CONTZEN

Mein Bad | Meine Heizung Tel.: 0221/64 10 61
www.contzen-sanitaer.de

Contzen GmbH
Moses-Hess-Straße 1
51061 Köln

Fax: 0221/64 10 63



**WIR CHECKEN IHRE
TRINKWASSERANLAGE**

verbert

SANITÄR • HEIZUNG • ELEKTRO

An der Kittelburg 21 • 51469 Bergisch Gladbach • T 02202 251111 • info@verbert.de • www.verbert.de

**Trinkwasser-
CHECK** ✓



Andreas Kappes

GMBH
Sanitär
Heizungen
Warmwasseranlagen
www.kappes-shk.de

Elisenstrasse 23
51373 Leverkusen
0214 / 500 00 60
MOBIL 0172 / 920 57 10



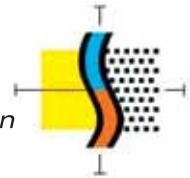
Der beste Platz für Ihre Anzeige.

Kontakt: Ralf Thielen, Tel.: (0 21 83) 41 78 29
Fax: (0 21 83) 41 77 97 · ralf.thielen@image-text.de

Image Text Verlagsgesellschaft mbH · Deelener Straße 21-23 · 41569 Rommerskirchen

**RAINER
SCHÜLLER** e.K.

Inh. Michael Brettinger
schönere Bäder moderne Heizungen
Heinrichstr. 40 · 51373 Leverkusen
Tel.: (02 14) 5 18 46 · Fax: (02 14) 5 83 69



DS SPANIER

Heizung - Lüftung - Sanitär - Elektro

D. Spanier GmbH • Am Vorend 47 • 51467 Berg. Gladbach
Tel.: 0 22 02/98 75-0
Fax: 0 22 02/98 75-20

www.dspanier.de
service@dspanier.de

**WOLFGANG
WURTH**
MEISTERBETRIEB

Heizungs- und
Sanitärtechnik
Kölner Straße 462
51515 Kürten-Herweg
Tel.: 02207/96 66-0
Fax: 02207/96 66-22
www.wurth-shk.de

**Partner des
Handwerks**

– immer
für Sie da!

REINHAGEN & SCHROEDER
Heizungs- und Sanitärgrathandel

Verkauf nur über Fachhandwerk Sanitär/Heizung

Bochum	0231/365 5 260 001-0	0231/365 5 260 001-02
Essen	0201/21 96 00-00	0201/21 96 00-00
Erkelenz	0232/21 96 00-00	0232/21 96 00-00
Gütersloh	0224/21 96 00-00	0224/21 96 00-00
Hamm	0232/21 96 00-00	0232/21 96 00-00
Herten	0232/21 96 00-00	0232/21 96 00-00
Herford	0232/21 96 00-00	0232/21 96 00-00
Horst	0232/21 96 00-00	0232/21 96 00-00
Kamen	0232/21 96 00-00	0232/21 96 00-00
Kleve	0281/21 96 00-00	0281/21 96 00-00
Kreis Unna	0230/21 96 00-00	0230/21 96 00-00
Wuppertal	0204/21 96 00-00	0204/21 96 00-00
Wesel	0289/21 96 00-00	0289/21 96 00-00
Witten	0230/21 96 00-00	0230/21 96 00-00
Wuppertal	0204/21 96 00-00	0204/21 96 00-00
Zülpich	0232/21 96 00-00	0232/21 96 00-00

www.reinhagen-schroeder.de

**Die besten BADIDEEN...
...ganz in Ihrer Nähe!**

BADIDEEN

GOTTSCHALL & SOHN

Solingen · Remscheid · Düsseldorf
Königprinzenstr. 24 — 0212/2 22 05 0
Jahnstr. 17 — 0213/93 68 0
Lüttringhauser Str. 35 — 0211/73 35 0

**Finden auch Sie Ihr neues Bad...
...besuchen Sie unsere Ausstellungen!**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

GOTTSCHALL & SOHN

www.gottschall-sohn.de

Lossprechungsfeier der Baugewerksinnung

Am 20.9.2012 fand in den Räumlichkeiten der Kreishandwerkerschaft Bergisches Land die Lossprechung von 50 Lehrlingen der Baugewerksinnung Bergisches Land statt.

Losgesprochen wurden die Prüflinge der Winterprüfung 2011/2012 und der Sommerprüfung 2012. Die Veranstaltung wurde durch die Begrüßungsrede von Herrn Obermeister Rüdiger Otto eröffnet, der die Anwesenden auch im Namen der Baugewerksinnung herzlich begrüßte. Als weiterer Redner sprach danach der Kreishandwerksmeister, Herr Bert Emundts. Beide Redner gingen auf die anwesenden Junggesellen ein und würdigten noch einmal die in der Ausbildung und bei der Prüfung gezeigten Leistungen. Sie wünschten außerdem allen Junggesellen alles Gute und viel Erfolg für den weiteren beruflichen und privaten Lebensweg. Bei der feierli-



chen Übergabe der Gesellenbriefe wurden die besonderen Leistungen des Jahresbesten mit einer Urkunde geehrt. In diesem Jahr erhielten der Auszubildende Andreas Pleis, Ausbildungsbetrieb Vitali Lichtenauer aus Rösrath, der Auszubildende Benedikt Koll, Ausbildungsbetrieb Hamacher

GmbH aus Overath und der Auszubildende Robin Gerndt, Ausbildungsbetrieb Bernd Wiesjahn aus Leverkusen, die Auszeichnung als jahresbeste Auszubildende. Nach Abschluss des offiziellen Teils wurde der Abend noch in einer angenehmen Atmosphäre gemeinsam verbracht.

Gemeinsame Lossprechungsfeier der Bäckerinnung und der Fleischerinnung

Die Bäckerinnung und die Fleischerinnung sprachen Ihre Auszubildenden der Winterprüfungen 2011/2012 und der Sommerprüfungen 2012 gemeinsam am 26. August 2012 im Bergischen Löwen, in Bergisch Gladbach, los.

Insgesamt über 190 Personen konnte der stellvertretende Obermeister der Bäckerinnung Herr Dietmar Schmidt auch im Namen der Obermeister Herrn Ulrich Lob und Herrn Dieter Himperich begrüßen. Danach folgten Reden des Kreishandwerksmeister Herrn Bert Emundts, des Herrn OStD Johannes Segerath (neuer Schulleiter des Berufskollegs Ehrenfeld) und des Berufschullehrers Herrn OStR Jochen

Schiffer (ebenfalls vom Berufskolleg Ehrenfeld). Nach den lobenden und aufmunternden Reden wurden den Prüflingen die Gesellenbriefe feierlich überreicht. Besonders hervorgehoben wurden die Leistungen der Auszubildenden Stefanie Zimmermann, Ausbildungsbetrieb Rainer Striecker in Leichlingen, und Julia Martens, Ausbildungsbetrieb Ralf Giebelmann in Bergneustadt, die jeweils eine Urkunde als Prüfungsbeste der Bäckerinnung erhielten. Von den Auszubildenden der Fleischerinnung erhielten Maike Kuckelberg, Ausbildungsbetrieb REWE Petz GmbH in Wissen, und Martin Bär, Ausbildungsbetrieb Internationaler Bund in Wipperfürth, jeweils eine Urkunde als Prüfungsbeste.

Im Anschluss an die offizielle Veranstaltung fanden in angenehmer Atmosphäre noch Gespräche zwischen den ehemaligen Auszubildenden und den Ausbildern statt, bevor die Veranstaltung beendet wurde. Bewirtet wurden die Anwesenden dabei auch durch 8 Auszubildende der nachfolgenden Lebensmittelfachverkäufer/-innen Berufsschulklassen des Berufskollegs Bergisch Gladbach. Insgesamt war es eine schöne Veranstaltung, die einen würdigen Abschluss der Ausbildungszeit darstellte.

Auch wir gratulieren den Auszubildenden zur bestandenen Prüfung und wünschen ihnen auf ihrem weiteren beruflichen und privaten Weg viel Erfolg!

Ihre Partner rund um den Bau

OTTO
BAUUNTERNEHMEN

Internet: www.ottobau.de
E-Mail: info@ottobau.de
Telefon: (0214) 87 500
Telefax: (0214) 87 50 20

Generalübernehmer Schüsselerfertigung
Planung - Rohbau - Projektentwicklung
Modernisierung - Sanierung - Instandhaltung
Umbau - Anbau - Abriss - Entrümpelung
Fliesenarbeiten - Keramikarbeiten - Betonarbeiten
Stixchesstraße 184 · 51377 Leverkusen
Postfach 22 01 42 · 51322 Leverkusen
Absatzcontainerdienste - Tiefbaudiensten



Dachkonstruktionen
Holzrahmenbau
Carports
Wintergärten
Fachwerk
Vordächer

Timber Design
Handstraße 223
51469 Berg. Gladbach
Tel.: 02202 962484
Fax: 02202 962486
info@timber-design.de
www.timber-design.de

75 Jahre Meisterbetrieb



Börscher Straße 12 · 51515 Kürten-Miebach
Tel.: 0 22 07/62 83 · Fax: 0 22 07/59 95 · Mobil: 01 71/4 52 81 18
www.bergischezimmereimueler.de · info@bergischezimmereimueler.de

PACK WEISSWANGE
BAUUNTERNEHMUNG

• Wohnungsbau
• Industriebau
• Altbauanlagerungen
• Abdichtungsarbeiten
• Schüsselelfertiges Bauen

Pack Weisswange Bauunternehmung GmbH · Hammermühle 40 · 51491 Ossendorf
Tel.: 0 22 06 / 21 83 · Fax: 0 22 06 / 8 06 28 · e-mail: info@pack-weisswange.de

Know-how am Bau

Ihr kompetentes Baustoffcenter

In unseren modernisierten Standorten bieten wir Ihnen fünf umfangreiche Fachabteilungen:

- Trockenbau
- GaLaBau
- Dach & Fassade
- Roh-/Hochbau
- Tiefbau

Außerdem finden Sie hier ein erfahrenes Beraterteam und **starken Service**. Ganz nach unserem Motto:



* nur in Monheim

Bergisch Gladbach	Leverkusen-Opladen	Lev.-Küppersteg
Frankenforster Straße 27-29	Bonner Straße 3	Heinrichstraße 20
Tel. (0 21 71) 40 01 - 700	Tel. (0 21 71) 40 01 - 100	Tel. (0 21 71) 40 01 - 200
Mo. - Fr.: 7.00 - 18.30 Uhr	Mo. - Fr.: 8.30 - 19.00 Uhr	Mo. - Fr.: 7.00 - 18.00 Uhr
Sa.: 8.00 - 13.00 Uhr	Sa.: 8.30 - 16.00 Uhr	Sa.: 8.00 - 13.00 Uhr
Monheim-Baumberg	Ratingen	
Robert-Bosch-Straße 9	Stadionring 11-15	
Tel. (0 21 71) 40 01 - 300	Tel. (0 21 71) 40 01 - 600	
Mo. - Fr.: 7.00 - 18.00 Uhr	Mo. - Fr.: 6.30 - 18.00 Uhr	
Sa.: 8.00 - 12.30 Uhr	Sa.: 8.00 - 13.00 Uhr	



Ausführung sämtlicher Betonarbeiten, Stahlbetonarbeiten, Maurerarbeiten sowie Innen- und Außenputzarbeiten

Am Bolzenbacher Kreuz 8
51789 Lindlar
Tel. 02266 / 86 41
info@wolf-bau-lindlar.de
www.wolf-bau-lindlar.de



Erd-, Tief- und Straßenarbeiten • Landschaftsbau Abbruch, Altlasten, Pflasterarbeiten

Fach- und normgerechte Ausführungen von Erd-, Pflaster- und Straßenbauerarbeiten aller Art sowie komplekte Altlastensanierung moderner Geräte- und Fuhrpark

Preis- und termingerechte Ausführung der beauftragten Arbeiten Rundumbetreuung durch kompetente Bauleitung und freundliches Personal.

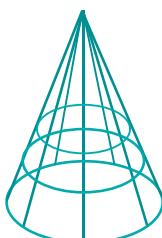
Kalkstraße 150 · 51377 Leverkusen
Tel. 0214/8756-0 · Fax 0214/77782
e-mail: schwind-leverkusen@t-online.de

Ihr Spezialist für alle
Bereiche des Bodens

Unternehmensgruppe
Burger

LEISTUNG VERBINDET

- ▲ Parkett / Laminat
- ▲ Bodenbeläge
- ▲ Bodenpflege / -reinigung
- ▲ Beratung und Service
- ▲ Beton- / Industrieböden
- ▲ Estriche aller Art
- ▲ Hohlräum- / Doppelböden
- ▲ Beschichtungen



Industriestraße 1 · 51515 Kürten · Telefon (0 22 68) 90 96-0 · Fax (0 22 68) 90 96-200
www.burger-gruppe.de · E-mail: info@burger-gruppe.de

DOMS

Kabel- und
Kanalbau GmbH

- Ausführung aller Tief- und Erdbauarbeiten
- Rohrleitungsbau
- Kanalsanierung
- Saugbaggertechnik
- Dichtheitsprüfung nach § 61a LWG NRW

Karl-Ulitzka Straße 7
51373 Leverkusen
T (0214) 61265
www.domsgmbh.de





Lossprechungsfeier, Ehrenobermeisterernennung und ein Goldener Meisterbrief

Viele Ehrungen bei der Dachdeckerinnung

Die Dachdeckerinnung sprach am 21.9.2012 im Energiekompetenzzentrum Leppe ihre 48 Auszubildenden in Lindlar los. Der Obermeister Harald Laudenberg begrüßte die Anwesenden herzlich im Namen der Innung und übernahm auch anschließend die Rahmenmoderation. Weiterer Redner war an diesem Abend der Kreishandwerksmeister Bert Emundts.

Nach den lobenden und aufmunternden Reden wurden den Prüflingen die Gesellenbriefe feierlich überreicht und sie dadurch offiziell losgesprochen. Der stellvertretende Obermeister Herr Oliver Bläsius erwähnte dabei besonders die Auszubildenden Jules Bassier, Ausbildungsbetrieb Sauerstein Bedachungen, und Philipp Mike Dahlmann,



Ausbildungsbetrieb Horst Lausch GmbH & Co.KG, wegen Ihrer guten Prüfungsleistungen.

Die Veranstaltung bot dabei auch einen würdigen Rahmen für zwei weitere Auszeichnungen. Zum einen erhielt Herr Kurt Eulenhöfer den Goldenen Meisterbrief und zum anderen wurde Herr Rainer Krapp offiziell zum Ehrenobermeister der Innung ernannt. Herr Kurt Eulenhöfer legte am 03.04.1962 die Meisterprüfung im Dachdeckerhandwerk ab. Den im Jahre 1947, durch seinen Vater, gegründeten Betrieb führt er bis heute weiter. Daneben war Herr Eulenhöfer aber auch in verschiedenen Positionen in der Innung aktiv: Von 1975-2000 war er Obermeis-



WEITER AUF SEITE 36 »»»

Ihre Dachdecker-Meisterbetriebe

Dachdeckungen Schieferdeckungen Dachabdichtungen Metaldeckungen

Eulenhöfer
Bedachungen GmbH & Co. KG

Breite Straße 7 · 51647 Gummersbach
Tel.: (0 22 61) 2 28 63 · Fax: (0 22 61) 2 28 89

seit über 50 Jahren

DACH- UND SOLARBAU
ZÄGER GMBH
DACHDECKERMEISTER

Alte Landstraße 217-219 · 51373 Leverkusen · Tel. 02 14 / 6 27 55
Fax 02 14 / 6 43 19 | www.solar2010.de

Meisterbetrieb für Dachdecker- und Klempnerarbeiten aller Art

über 30 Jahre

Wärmedämmungen
Fassadenverkleidungen
Flachisolierungen aller Art
Rinnenreinigungen

HERBST-BEDACHUNG
GMBH

Stachelsgut 12 · 51427 Bergisch Gladbach (Refrath)
Tel.: 02204 - 61051 / 52 · www.herbst-bedachung.de

Dach- und Fassadenarbeiten
Schieferarbeiten
Zimmerei- und Holzarbeiten

FROWEIN

Eipringhausen 80 · 42929 Wermelskirchen
Tel.: 02196 5476 · Fax: 02196 84277 · info@dachdeckerei-frowein.de

DACH - WAND - ABDICHTUNGSTECHNIK - BLITZSCHUTZ - SOLARTECHNIK

Dirk Winkler · Dachdeckermeister
Eifgenstraße 8a · 51519 Odenthal
Telefon: (0 2174) 4 0792
www.laudenberg-dach.de
info@laudenberg-dach.de

Laudenberg
Bedachungen

Der beste Platz für Ihre Anzeige.

Kontakt: Ralf Thielen, Tel.: (0 21 83) 41 78 29
Fax: (0 21 83) 41 77 97 · ralf.thielen@image-text.de
Image Text Verlagsgesellschaft mbH · Deelener Straße 21-23 · 41569 Rommerskirchen

Peter Rösgen BedachungsGmbH
Dachdeckermeister
Kunstfeldstraße 60 · 51377 Leverkusen
Tel.: (0 214) 8 70 73 35
Fax: (0 214) 8 70 73 36
eMail: Bedachung-roesgen@t-online.de

Bedachungen
Schieferarbeiten
Flachdächer
Fassaden
Klempnerarbeiten

Schneider+Krombach
DACHTECHNIK

Beratung Planung Ausführung Das große Komplett-Programm rund um das Dach

Dachdecker-, Klempner- und Zimmereiarbeiten
Altbausanierung · Flachdachsanierung
Fassadenverkleidung
Naturschieferarbeiten
Blitzschutzanlagen · Kranverleih

Schneider & Krombach GmbH & Co.,
Bedachungsgeschäft KG
Talsperrenstraße 7
51580 Reichshof-Brüchermühle

Tel.: (0 22 96) 4 58 u. 470
Fax: (0 22 96) 84 99
info@krombach-dachtechnik.de

Strom durch Sonne
Solaris GbR

info@SolarisGbR.de
Tel. 0177-777-5-888
Fax 02357/88 04 04
Hansestraße 53
51068 Wuppertal

Lassen Sie Ihr Dach für sich arbeiten!

Schlüsselfertige Photovoltaikanlagen und Selbstbausätze zu attraktiven Konditionen.

Die aktuellen Vergütungssätze für Solarstrom und wie schnell sich Ihre Anlage amortisiert, finden Sie unter www.SolarisGbR.de

51503 Rösrath
Schönrather Str. 96

Tel: 02205. 911088
Fax: 02205. 911089

Hans-Jürgen Kautz Dachdeckermeister

KAUTZ Die Dachdeckerei





ETERNIT – SCHÖNES BESCHÜTZEN
Gestaltungsvielfalt für Dach und Fassade

Unzählige Gebäude in Deutschland haben Eternit Dächer und Fassaden. Einige davon markieren Meilensteine der Architektur. Gemeinsam mit unseren Partnern werden wir auch in Zukunft neue Impulse setzen – von Photovoltaik und Wärmedämmung bis zu Dach- und Fassaden-systemen. Machen Sie mit!



Eternit Aktiengesellschaft · Im Breitspiel 20 · 69126 Heidelberg · Tel. 0 62 24-70 10

ter der Dachdeckerinnung des Oberbergischen Kreises, zeitgleich war er von 1975 bis 1984 im Gesellenprüfungsausschuss tätig. Von 1978 bis 1990 war er stellvertretender Kreishandwerksmeister und von 1990 bis 2003 war er Kreishandwerksmeister der Kreishandwerkerschaft des Oberbergischen Kreises. Zu seinen weiteren Tätigkeiten zählten Ehrenämter in der Handwerkskammer und im Dachdeckerverband. Aufgrund dieser umfangreichen ehrenamtlichen Tätigkeiten wurde er zum Ehrenobermeister sowie zum Ehrenkreishandwerksmeister ernannt und erhielt die Bronzene Medaille des Dachdeckerverbandes, die Goldene Münze und die Nadel in Gold der Handwerkskammer zu

Köln. Außerdem wurde er im Mai 2005 durch die Handwerkskammer zu Köln zum Ehrenmeister ernannt.

Herr Rainer Krapp erhielt die Auszeichnung für seine langjährige ehrenamtliche Tätigkeit. Von 1984 bis 1987 war er im Vorstand der Dachdeckerinnung Rhein Wupper/Leverkusen. Aufgrund der Gebietsreform war der Betrieb später in der Dachdeckerinnung des Oberbergischen Kreises. Dort war er ab 1996 Mitglied im Vorstand und seit 1998 stellvertretender Obermeister. Seit dem Jahr 2000 bis zur Fusion im Jahre 2008 war Herr Krapp dann Obermeister der Innung für den Oberbergischen Kreis. Von 2008 bis

Ende 2011 war er stellvertretender Obermeister der Dachdeckerinnung Bergisches Land. Die Dachdeckerei Krapp gehört zu den ältesten Handwerksbetrieben in der Stadt Radevormwald. Seit 1868 befindet sie sich im Familienbesitz und wird von Herrn Rainer Krapp nun in der vierten Generation geführt.

In angenehmer Stimmung wurde in dem schönen Ambiente des Energiekompetenzzentrums und bei Essen und Trinken der restliche Abend noch „gesellig“ verbracht.

Wir gratulieren allen Junggesellen und den Ausgezeichneten herzlich zu dem Erreichten.

Zweiter Fachtechnischer Tag der Dachdeckerinnung Bergisches Land

Bereits zum zweiten Mal in diesem Jahr lud der Obermeister der Dachdeckerinnung Bergisches Land, Herr Harald Laudenberg, die Kolleginnen und Kollegen der Dachdeckerinnung zum Fachtechnischen Tag ein.

So trafen sich am 4.9.2012 im großen Sitzungssaal der Kreishandwerkerschaft in Bergisch Gladbach – Schildgen gut 35 Interessierte, die den

beiden großen Themenschwerpunkten „Fachregeln“ und „Recht“ lauschten.

Diskutiert wurden zunächst Neuregelungen, Erläuterungen und Auslegungen von Fachregeln des Deutschen Dachdeckerhandwerks. Als Referent hierfür konnte Herr Josef Rühle, Leiter der Informationsstelle Technik beim Zentralverband des Deutschen Dachdeckerhandwerks gewonnen werden.

Im zweiten Teil der Veranstaltung wurden dann durch Herrn Ass. Kirch von der Kreishandwerkerschaft Praxisbeispiele mit Fallstricken bei der Planungshaftung des Dachdeckers besprochen.

Die Veranstaltung wurde gerne angenommen – die Teilnehmer erhielten am Ende ein Teilnahmezertifikat. Es sind auch in Zukunft weitere Veranstaltungen dieser Art geplant.

Maler spenden 800 Euro

Die Maler- und Lackiererinnung hatte auch in diesem Jahr bei der Losprechnungsfeier Lose bei einer Tombola verkauft und übergab nun den Erlös an den Kinderhospiz Dienst Köln in Höhe von 800 €.

Die Maler- und Lackiererinnung Bergisches Land ist dabei der Auffassung, dass der ambulante Kinderhospiz Dienst die Zuwendung sehr verdient hat. Dieser begleitet lebensverkürzend erkrankte Kinder und Jugendliche und deren Familien. Ab der Diagnose,



im Leben und Sterben sowie über den Tod der Kinder und Jugendlichen hinaus erhalten die Familien Unterstützung. Durch

das Angebot wird die Lebensqualität der betroffenen Kinder und deren Familien im Umland um Köln gefördert. Es wird sich immer orientiert an den Bedürfnissen der erkrankten Kinder, ihrer Geschwister und deren Eltern.

Obermeister Willi Reitz und stellv. Hauptgeschäftsführer Otto übergaben die Spende an Frau Marietta Fastabend vom ambulanten Kinderhospiz Dienst Köln.

NACHRUF

Wir trauern um unseren
**Ehrenkreishandwerksmeister
Ehrenobermeister**
Bernd Kreffter

der am 6. September 2012 im Alter von 82 Jahren verstorben ist.

Herr Kreffter war von 1980 bis 1994 Obermeister der Bäcker-Innung
Rhein-Wupper/Leverkusen und dann bis 1997 Obermeister der
fusionierten Bäcker-Innung Rhein-Berg/Leverkusen.

Von 1994 bis 1996 war er Mitglied im Vorstand der Kreishandwerkerschaft
und von 1990 bis 1996 Kreishandwerksmeister. 1997 wurde er zum
Ehrenkreishandwerksmeister und Ehrenobermeister ernannt.

Während seiner langjährigen ehrenamtlichen Tätigkeit haben wir Herrn Kreffter
als einen hilfsbereiten, freundlichen und liebenswerten Menschen schätzen
und kennen gelernt. Er hatte stets ein offenes Ohr für die Anliegen seiner Kolleginnen
und Kollegen und stand ihnen immer mit Rat und Tat zur Seite.

Die Fusion der Kreishandwerkerschaft Leverkusen mit der Kreishandwerkerschaft
für den Rheinisch-Bergischen Kreis und den dazugehörigen Innungen
gelang aufgrund seiner verständnisvollen und gradlinigen Art
reibungslos und hatte in ihm einen wahren Fürsprecher.
Den Neubau der Geschäftsstelle in Bergisch Gladbach-Schildgen
in der Mitte des neuen Gebietes war ihm eine Herzensangelegenheit.
Herr Kreffter hat das Handwerk, nicht nur im hiesigen Raum, maßgeblich mitgeprägt.

Sein Tod ist ein großer Verlust für uns.
Wir werden ihn nie vergessen und sein Andenken stets in Ehren halten.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

Kreishandwerkerschaft Bergisches Land
Bäckerinnung Bergisches Land

Bert Emundts
Kreishandwerksmeister

Heinz Gerd Neu
Hauptgeschäftsführer

Ulrich Lob
Obermeister

Obermeister Achim Culmann nimmt Scheck von mehr als 600 € entgegen

Tischlerinnung Bergisches Land freut sich über Spende von Holz-Richter

Die Tischlerinnung Bergisches Land freut sich über eine Spende der Holz-Richter GmbH in Höhe von insgesamt 609,50 €.

Die Summe nahmen die Mitarbeiter des Lindlarer Holzhändlers durch den Verkauf von Speisen und Getränken bei der diesjährigen Losprechungsfeier ein. Bereits zum vierten Mal wurden Ende Juni die frisch gebackenen Tischler-Gesellen aus den Gebieten Oberberg, Rheinberg und Leverkusen in den Ausstellungsräumen von Holz-Richter zu ihren bestandenen Prüfungen geehrt.



Achim Culmann (Foto rechts), Obermeister der Tischlerinnung Bergisches Land, freute sich sehr, nun den Spenden-Scheck aus den

Händen von Markus Knoblauch, Leiter Großhandel/Außendienst der Holz-Richter GmbH, entgegennehmen zu dürfen.

Partner der Tischlerinnung



Schmiedeweg 1
51789 Lindlar
Industriepark Klause
www.holz-richter.de



Kompetenz in Holz auf über 100.000 m²

Vollsortiment Platten, Türen, Schnittholz, Böden, Holzbau, Gartenholz und Gartenmöbel



Spezialist für
Kanten und Beschläge

Ostermann

An allen Ecken und Kanten

Ihr zuverlässiger Lieferant für Artikel
rund um das Schreinerhandwerk

Ihre Tischler-Meisterbetriebe

FEIN SCHNITT *Präzision in Holz*

CAD Kompetenz seit 15 Jahren
CNC Sachverstand seit 10 Jahren
Dümmler Grindelweg 1
51375 Leverkusen
0214 933756

Ihr Tischler für... morgen!

ROBERT KARBO
TISCHLEREI
MEISTERBETRIEB

Gleittüren - Möbel
Einrichtungen - Gesundes Schlafen
Küchen - Bäder - Treppen
Böden - Fenster - Türen

Torstraße 15 · 51381 Leverkusen
Telefon (02171) 34 35 44 - Telefax (02171) 34 35 47
E-Mail: kontakt@tischlerei-karbo.de

JAN HENNEKE
• BAU- & MöBELSCHREINER

LEISTUNGEN
INNENAUSBAU
MÖBELBAU
HOLZ IM GARTEN

GESTALTUNG . PLANUNG . FERTIGUNG
ASSELDORNERWEG 7B · 51429 BERGISCHE GLADBACH
TEL: 0 22 07 919 39 71 · FAX: 0 22 07 76 45 95
MOBIL: 0 177 4 80 66 13
EMAIL: JAN.HENNEKE@HENNEKE-EINRICHTUNGEN.DE
WWW.HENNEKE-EINRICHTUNGEN.DE

SCHREINEREI RIEDESEL
ÜBER 40 JAHRE

Möbel nach Maß
Treppenbau
Innenausbau
CNC-Bearbeitung

Neuerweg 64 · 42929 Wermelskirchen · Tel. 02196/8840490 · www.riedesel.com

Hans-Josef Miebach
Tischlerei-Glaserei

Overather Straße 108
51766 Engelskirchen-Loope
Telefon: 0 22 36/39 80
Telefon: 0 22 36/39 30

Wir laden Sie ein... ...in unsere Ausstellung

Der beste Platz für Ihre Anzeige.

Kontakt: Ralf Thielen, Tel.: (0 21 83) 41 78 29
Fax: (0 21 83) 41 77 97 · ralf.thielen@image-text.de

Image Text Verlagsgesellschaft mbH · Deelener Straße 21-23 · 41569 Rommerskirchen

ZUHAUSE ZIEHT'S

88 plus

DAS ENERGIESPARFENSTER

Josef Kuhl
SCHREINEREI
Inh.: Norbert Kuhl e.K.
Buchholzstr. 73, 51469 Bergisch-Gladbach
Tel. 0 22 02-95 72 90, Fax 95 72 93

CHRISTOPH MINK
Schreinermeister · Restaurator im Tischler-Handwerk

Schreinerei · Möbelanfertigung
Restaurierungsarbeiten
Innenausbau · Treppen
Bauelemente · Sonnenschutzanlagen
Bestattungen

Gustav-Schmidt-Straße 9
51766 Engelskirchen-Osberghausen
Telefon: (0 22 62) 25 37
Telefax: (0 22 62) 65 92
E-Mail: christoph-mink@t-online.de

TILO SAUER
TISCHLEREI

Ernst-Bloch-Straße 15 · 51377 LEV
Tel. 0 21 71 / 73 74 00 · Fax 73 74 02
www.tilo-sauer.de · info@tilo-sauer.de

✓ Dachausbauten
✓ Massivholztreppen
✓ Büroeinrichtungen
✓ Innentüren
✓ Fenster und Haustüren
✓ Innenausbau
✓ Einbauschränke
✓ Küchen und Badmöbel

Holz-Alu-Fenster
Nur mehr Holzfenster streichen
agilis 40 · Holzfenster mit Holz
UNILUX UNILUX - FENSTER UND TÜREN

Hinz GmbH & Co. KG

DIE SCHREINEREI MEISTERBETRIEB

Hinz GmbH
Inh. Horst Dünwald
Industriestraße 2c
51515 Kürten

Telefon 0 22 68 / 9 09 00 91
Telefax 0 22 07 / 70 08 13
Mobil 01 51 / 14 99 46 20

www.hinz-schreinerei.de
info@hinz-schreinerei.de

• Einbau, Einzelmöbel und Küchen nach Maß
• Decken-Bodengestaltung
• Einbruchschutz
• Fenster und Türen in Holz, Kunststoff und Alu
• Fliegenfenster aus Aluminium
• Pollenschutzgewebe für Allergiker
• Rollladen und Markisen
• Reparaturen
• Dienstleistungen

INDIVIDUALITÄT NACH MASS. BIS INS DETAIL.

MEISTERBETRIEB
Fachbetrieb für Holzschreinerei und Holzrestaurierung

Goldene Meisterbriefe

» Friedrich Kürten Leverkusen, Tischlerinnung	25.7.2011	» Günther Breidenbach Bergisch Gladbach, Innung für Metalltechnik	23.7.2012
» Karl Günter Knopp Gummersbach, Friseurinnung	4.6.2012	» Helmut Felder Bergisch Gladbach, Tischlerinnung	31.10.2012

Betriebsjubiläen

75 Jahre	50 Jahre		
» Oberbörsch GmbH Kürten, Innung für Metalltechnik	14.6.2010	» Friedrich Kürten , Inh. Thomas Kürten Leverkusen, Tischlerinnung	21.2.2012
» Autohaus Hillenberg GmbH Bergisch Gladbach, Kraftfahrzeugginnung	1.10.2012	» Malermeister Duske GmbH Bergisch Gladbach, Maler- und Lackiererinnung	29.10.2012

Arbeitnehmerjubiläen

40 Jahre	
» Hans-Peter Sauer	12.10.2012
RL Elektrotechnik GmbH & Co. KG, Leverkusen, Elektroinnung	

30 Jahre	
» Hans-Jürgen Kayser	8.11.2012

30 Jahre	
» Hans-Jürgen Kayser	8.11.2012
Elektro Völker e.K., Inh. Ingo Zolldann, Leverkusen	
Elektroinnung	
» Josef Merl	23.11.2012
Stüsser Malerbetrieb GmbH, Bergisch Gladbach, Maler- und Lackiererinnung	
25 Jahre	
» Dirk Kraus	1.6.2012
Gebr. Gieraths GmbH, Bergisch Gladbach	
Kraftfahrzeugginnung	
» Ulrich Sprafke	1.7.2012
RL Elektrotechnik GmbH & Co. KG, Leverkusen	
Elektroinnung	
» Johannes Langel	1.9.2012
Gebr. Gieraths GmbH, Bergisch Gladbach, Kraftfahrzeugginnung	
» Robert Novak	1.9.2012
Gebr. Gieraths GmbH, Bergisch Gladbach, Kraftfahrzeugginnung	
» Raimon Pahnke	1.10.2012
Harald Laudenberg, Kürten, Dachdeckerinnung	

Runde Geburtstage

60 Jahre			
» Hans-Peter Bilo	18.10.2012	ehem. Vorstandsmitglied der Baugewerksinnung	
» Rüdiger Irle	19.10.2012	ehem. Vorstandsmitglied der Baugewerksinnung	55 Jahre
» Heinz-Josef Müller	23.10.2012	ehem. Vorstandsmitglied der Innung für Raumausstatter und Bekleidungshandwerke	80 Jahre
» Wilhelm Bitter	25.10.2012	Ehrenobermeister der Elektroinnung	75 Jahre
» Dirk Zöller	9.11.2012	Lehrlingswart der Dachdeckerinnung	55 Jahre
» Ludwig Weschenbach	10.11.2012	ehem. Lehrlingswart der Innung für Sanitär- und Heizungstechnik	70 Jahre
» Hubertus Sasgen	11.11.2012	Vorstandsmitglied der Innung für Informationstechnik und ehem. stellv. Obermeister	60 Jahre
» Stefan Lang	21.11.2012	stellv. Obermeister der Fleischerinnung	50 Jahre

Baugewerksinnung Bergisches Land

Goldene Meisterbriefe für Kurt Ueberberg und Robert Croll

Am 4.1.1962 legte Herr Kurt Ueberberg, Engelskirchen, die Meisterprüfung im Zimmererhandwerk vor dem Meisterprüfungsausschuss bei der Handwerkskammer Reutlingen ab.

Am 24.5.1962 legte Herr Robert Croll, Bergisch Gladbach, ebenfalls die Meisterprüfung im Zimmererhandwerk, vor dem Meisterprüfungsausschuss bei der Handwerkskammer zu Köln ab.

Daher wurde beiden Herren auf der Lossprechungsfeier der Baugewerksinnung Bergisches Land nachträglich durch Herrn Kreishandwerksmeister Bert Emundts, Herrn Obermeister Rüdiger Otto und Herrn stellv. Hauptgeschäftsführer Marcus Otto der Goldene Meisterbrief überreicht.



Herr Kurt Ueberberg hat den Betrieb Fertigung Ueberberg 1970 von seinem Vater Albert Ueberberg übernommen. Der Betrieb wurde 1932 als Sägewerk und Zimmerei gegründet. Herr Ueberberg war von 1962 bis 2004 selbstständig und hat während dieser Zeit 7 Auszubildende ausgebildet. Die beiden Söhne haben dann den Betrieb geteilt und sind bis heute selbstständig.

Herr Robert Croll hat von 1952 bis 1955 die Lehre gemacht, die Meisterprüfung im Zimmererhandwerk am 24.05.1962 in Köln absolviert. Er war selbstständig in der Zeit von 1967 – 2003 und von 2006 bis heute. Er hat drei Auszubildende ausgebildet.

Wir gratulieren herzlich zu dieser Auszeichnung.

Goldene Meisterbriefe für Paul Faßbender und Heinz Töpler

Am 1.2.1962 legte Herr **Paul Faßbender**, Reichshof, die Meisterprüfung im Schmiedehandwerk vor dem Meisterprüfungsausschuss bei der Handwerkskammer zu Köln ab.

Am 29.6.1962 legte Herr **Heinz Töpler**, Reichshof, die Meisterprüfung im Elektroinstallateurhandwerk vor dem Meisterprüfungsausschuss bei der Handwerkskammer Oldenburg ab.

Daher wurde beiden Herren nachträglich am im Ratssaal der Gemeinde Reichshof der Goldene Meisterbrief überreicht werden. Herr Bürgermeister Rüdiger Genies war ebenso anwesend wie der stellv.



der Hauptgeschäftsführer der Kreishandwerkerschaft, Herr Heinz Gerd Neu.

Herr Faßbender war von 1966 bis 31.3.2004 selbstständig und hat während dieser Zeit 8 Auszubildende erfolgreich ausgebildet. In der Zeit von 1970 bis 1980 war er Mitglied des Vorstandes der Innung sowie Fachgruppenleiter im Schmiedehandwerk.

Herr Töpler war von 1962 bis 30.6.1992 selbstständig und hat in der Zeit von 1970 – 1989 zwei Auszubildende erfolgreich ausgebildet.

Wir gratulieren recht herzlich.z

KREISHANDWERKERSCHAFT

Bergisches Land

9.10.2012, 18.00 Uhr

Vorstandssitzung der Dachdeckerinnung

25.10.2012, 18.00 Uhr

Vorstandssitzung der Maler- und Lackiererinnung#

27.10.2012, 14.00 Uhr

Wandertag der Maler- und Lackiererinnung

Gaststätte „Haus Hembach“, Dorfstr. 2 – 4,
51688 Wipperfürth-Wipperfürd

5.11.2012, 18.00 Uhr

Vorstandssitzung der Tischlerinnung

7.11.2012, 19.30 Uhr

Vorstandssitzung der Innung für Informationstechnik

12.11.2012, 18.00 Uhr

Vorstandssitzung der Innung
für Sanitär- und Heizungstechnik

19.11.2012, 18.00 Uhr

Innungsversammlung der Tischlerinnung

20.11.2012, 17.00 Uhr

Vorstandssitzung der Baugewerksinnung

20.11.2012, 18.00 Uhr

Innungsversammlung der Baugewerksinnung

21.11.2012, 18.30 Uhr

Innungsversammlung der Innung
für Raumausstatter und Bekleidungshandwerke

22.11.2012, 15.00 Uhr

Innungsversammlung der Bäckerinnung

22.11.2012, 19.00 Uhr

Innungsversammlung der Innung für Metalltechnik

27.11.2012, 18.00 Uhr

Vorstandssitzung der Kraftfahrzeuginnung

27.11.2012, 19.00 Uhr

Innungsversammlung der Kraftfahrzeuginnung

28.11.2012, 18.00 Uhr

Innungsversammlung der Elektroinnung

3.12.2012, 18.30 Uhr

Vorstandssitzung der Fleischerinnung

3.12.2012, 19.30 Uhr

Innungsversammlung der Fleischerinnung

4.12.2012, 18.00 Uhr

Innungsversammlung der Maler- und Lackiererinnung

5.12.2012, 18.00 Uhr

Innungsversammlung der Innung
für Sanitär- und Heizungstechnik

10.12.2012, 18.00 Uhr

Vorstandssitzung der Friseurinnung

10.12.2012, 19.30 Uhr

Innungsversammlung der Friseurinnung

12.12.2012, 19.30 Uhr

Innungsversammlung der Innung für Informationstechnik

13.12.2012, 18.00 Uhr

Innungsversammlung der Dachdeckerinnung

Termine Erste Hilfe 2012

1.10.2012, 8.30 – 16.30 Uhr

Erste-Hilfe Auffrischungskurs

Bergisches Energiekompetenzzentrum (Entsorgungszentrum
Leppe), Am Berkebach, 51789 Lindlar-Remshagen

4./5.10.2012, 8.30 – 16.30 Uhr

Erste-Hilfe Grundkurs

IKK classic, Wilhelm-Breckow-Allee 6, 51643 Gummersbach

8./9.10.2012, 8.30 – 16.30 Uhr

Erste-Hilfe Grundkurs

Bergisches Energiekompetenzzentrum (Entsorgungszentrum
Leppe), Am Berkebach, 51789 Lindlar-Remshagen

10.10.2012, 8.30 – 16.30 Uhr

Erste-Hilfe Auffrischungskurs

Bergisches Energiekompetenzzentrum (Entsorgungszentrum
Leppe), Am Berkebach, 51789 Lindlar-Remshagen

29.10.2012, 8.30 – 16.30 Uhr

Erste-Hilfe Auffrischungskurs

7./8.11.2012, 8.30 – 16.30 Uhr

Erste-Hilfe Grundkurs

9.11.2012, 8.30 – 16.30 Uhr

Erste-Hilfe Auffrischungskurs

12./13.11.2012, 8.30 – 16.30 Uhr

Erste-Hilfe Grundkurs

17.12.2012, 8.30 – 16.30 Uhr

Erste-Hilfe Auffrischungskurs

Termine Erste Hilfe 2013

14.1.2013, 8.30 – 16.30 Uhr

Erste-Hilfe Auffrischungskurs

17./18.1.2013, 8.30 – 16.30 Uhr

Erste-Hilfe Grundkurs

15.2.2013, 8.30 – 16.30 Uhr

Erste-Hilfe Auffrischungskurs

11.3.2013, 8.30 – 16.30 Uhr

Erste-Hilfe Auffrischungskurs

13.3.2013, 8.30 – 16.30 Uhr

Erste-Hilfe Auffrischungskurs

15.3.2013, 8.30 – 16.30 Uhr

Erste-Hilfe Auffrischungskurs

Hinweis: Termine ohne genannten
Veranstaltungsort finden im
Gebäude der Kreishandwerkerschaft,
Altenberger-Dom-Straße 200,
51467 Bergisch Gladbach-Schildgen,
statt.



Mit Energie und Leistung fürs Handwerk im Bergischen Land



Ihre Versorgungsunternehmen



Energieversorgung Leverkusen GmbH & Co. KG

Leverkusen: Strom, Gas, Wasser und Fernwärme

0214 8661 - 0



Bergische Energie- und Wasser-GmbH

Wermelskirchen, Hückeswagen und Wipperfürth: Strom, Gas und Wasser; Kürten: Gas

02267 686 - 0



Bergische Licht-, Kraft- und Wasserwerke (BELKAW) GmbH

Bergisch Gladbach: Strom, Gas und Wasser
Odenbach und Lindlar: Strom und Gas
Burscheid, Leichlingen und Kürten: Strom

02202 16 - 0



Stadtwerke Leichlingen GmbH

Leichlingen: Gas und Wasser

02175 977 - 0



AggerEnergie GmbH

Overath: Strom und Gas

02261 3003 - 0



RheinEnergie AG

Rösrath: Strom und Gas

0221 178 - 0



Jetzt zum Finanz-Check.
Zeit, die gut investiert ist.
Wir beraten Sie gerne.

www.ksk-koeln.de
www.sparkasse-lev.de

Befreien Sie Ihren Kopf von Finanzfragen.

Mit dem  Finanzkonzept.

 Kreissparkasse
Köln

 Sparkasse
Leverkusen

Brummt Ihnen der Kopf vor lauter Zahlen? Wir bieten Ihnen mit dem persönlichen Finanz-Check eine umfassende Analyse Ihrer derzeitigen Situation an, geschäftlich und privat. Und wir entwickeln aus dieser Positionsbestimmung mit Ihnen gemeinsam maßgeschneiderte und individuelle Lösungen. Damit bei Ihnen das Geschäft brummt. Und nicht der Kopf. Mehr dazu erfahren Sie in Ihrer Geschäftsstelle oder unter www.ksk-koeln.de bzw. unter www.sparkasse-lev.de. Wir beraten Sie gerne. **Wenn's um Geld geht –  Kreissparkasse Köln, Sparkasse Leverkusen.**